

ZEITPUNKT | wertingen

WERTINGER STADT*fest*

07. BIS 09.
AUGUST
2026



EIN FEST FÜR ALLE - UNSER STADTFEST

1. KONSTITUIERENDE SITZUNG DES STADTRATS | KINO OPEN AIR 2026

GEMEINSAME INITIATIVE GEGEN HOCHWASSER





GEMEINSAM FÜR UNSER STÄDTLE

Ein neuer Abschnitt für Wertingen und seine Ortsteile



Begleiten Sie mich auf Instagram und erhalten Sie aktuelle Informationen sowie spannende Einblicke in meine Arbeit. Über den QR-Code gelangen Sie direkt zu meinem Profil.



Oder informieren Sie sich direkt auf der Homepage der Stadt Wertingen: www.wertingen.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, erstmals darf ich mich mit diesem Vorwort direkt an Sie wenden – ein besonderer Moment für mich. Mit Ihrer Wahl im März 2026 haben Sie mir Ihr Vertrauen geschenkt, und seit dem 01.05.2026 darf ich mich in den Dienst unserer Stadt Wertingen und ihrer Ortsteile stellen. Dafür bin ich Ihnen von Herzen dankbar.

Mit großer Freude und voller Tatendrang nehme ich diese verantwortungsvolle Aufgabe wahr. In den ersten Wochen durfte ich bereits erkennen, wie facettenreich und vielseitig das Bürgermeisteramt ist. Viele Bereiche unseres täglichen Lebens werden durch die Arbeit der Stadtverwaltung berührt und mitgestaltet – oft ganz selbstverständlich und im Hintergrund, aber stets mit dem Ziel, unser gemeinsames Lebensumfeld noch lebenswerter zu machen.

Ein Anliegen ist mir dabei besonders wichtig: Sie umfassend und verlässlich über das Geschehen in unserer Stadt zu informieren. Dabei geht es nicht nur um die Arbeit im Rathaus, sondern um das gemeinsame Wirken vieler – der Stadtver-

waltung, des Stadtrats, unserer engagierten Vereine, der Unternehmen und aller, die unsere Heimat mit Leben füllen. Dieses Miteinander prägt unsere Gemeinschaft und verdient es, sichtbar zu sein.

Unser Zeitpunkt bietet dafür eine hervorragende Möglichkeit. Er gibt Einblicke in aktuelle Entwicklungen, berichtet über Projekte und Entscheidungen und zeigt zugleich die große Vielfalt des Lebens in Wertingen und seinen Ortsteilen.

Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit und darauf, unser „Städtle“ zusammen mit Ihnen weiterzuentwickeln.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen!

Herzliche Grüße

Ihr Andi Seitz | 1. Bürgermeister

INHALTSVERZEICHNIS

	NEUES AUS DEM RATHAUS.....	3 - 15
	STADTLIBEN	16- 31
	WIRTSCHAFTSLEBEN	32- 34
	KULTUR & EVENTS.....	35 - 41
	ÖFFNUNGSZEITEN	42 -43



SITZUNGSTERMINE

Juli

Abgabetermin für Bauanträge: 01.07.2026

Haupt- und Finanzausschuss	Mittwoch, 15.07.2026	16.30 Uhr
Bau- und Umweltausschuss	Mittwoch, 15.07.2026	19.00 Uhr
Stadtrat	Mittwoch, 29.07.2026	19.00 Uhr

September

Abgabetermin für Bauanträge: 02.09.2026

Bau- und Umweltausschuss	Mittwoch, 16.09.2026	19.00 Uhr
Stadtrat	Mittwoch, 23.09.2026	19.00 Uhr

BÜRGERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Seitz nimmt sich Zeit für Sie

Bürgermeister Seitz bietet monatlich eine Bürgersprechstunde an. Diese wird im Büro des Bürgermeisters im 2. Stock des Rathauses (Schloss) zu folgenden Terminen abgehalten:

Donnerstag	23.07.2026	16.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	24.09.2026	16.00 - 18.00 Uhr

Für gehbehinderte Interessierte ist es möglich, die Bürgersprechstunde im Schlosskeller abzuhalten, der ebenerdig zu erreichen ist. Bitte melden Sie sich im Vorfeld über das Sekretariat bei Frau Tellmann an.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Die Veröffentlichung im Internet ersetzt den früheren Aushang für amtliche und ortsübliche Bekanntmachungen in den städtischen Anschlagkästen in allen Ortsteilen.

Auf



<https://www.wertingen.de/rathaus/amtliche-bekanntmachungen/>

finden Sie die Bekanntmachungen der Stadt Wertingen.

ENERGIEBERATUNGSTAG

Informieren Sie sich über Neuerungen und Förderungen

Der Energieberatungstag der Stadt Wertingen findet grundsätzlich am letzten Freitag im Monat statt. Es können hierbei Fragen zu Neubau und (energetischer) Sanierung von Gebäuden sowie die Möglichkeit von Förderungen mit dem Energieberater Markus Grenz besprochen werden.

Eine Anmeldung über das Sekretariat des Bürgermeisters ist erforderlich.

Freitag	31.07.2026	14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	25.09.2026	14.00 - 18.00 Uhr



Anmeldung bei der Stadt Wertingen, Julia Tellmann, unter Telefon 08272 84-195

BEKANNTMACHUNG NACH § 46 ABS. 5 ENERGIEWIRTSCHAFTS-GESETZ (ENWG)

über die Vergabe des Konzessionsvertrages (Strom)

Die Stadt Wertingen macht gemäß § 46 Abs. 5 Satz 2 EnWG bekannt, dass mit LEW Verteilnetz GmbH, Schaezlerstr. 3, 86150 Augsburg, am 02.09.2025 ein neuer Konzessionsvertrag über die Nutzung der öffentlichen Verkehrswege zur Versorgung mit Strom geschlossen wurde.

Der neue Stromkonzessionsvertrag tritt am 11.08.2028 in Kraft und hat eine Laufzeit von 20 Jahren.

Auf die Bekanntmachung der Stadt Wertingen gem. § 46 Abs. 3 EnWG vom 29.11.2024

hat innerhalb der gesetzten Frist nur ein Unternehmen sein Interesse bekundet. Die LEW Verteilnetz GmbH war der einzige Bewerber und hat durch sein Angebot, basierend auf dem bayerischen Musterkonzessionsvertrag, die Anforderungen der Stadt Wertingen erfüllt.

Stadt Wertingen

Willy Lehmeier, ehemaliger 1. Bürgermeister



1. (KONSTITUIERENDE) SITZUNG IM STADTRAT AM 13. MAI

Für den Zeitraum von 2026 - 2032 wurden folgende Personen gewählt oder bestellt:

Wertingens neuer Stadtrat ist erstmals zusammengekommen. Das sind die wichtigsten Änderungen auf einen Blick.

In geheimer Wahl wurde Herr Fabian Braun zum 2. Bürgermeister gewählt. Für den Fall gleichzeitiger Verhinderung des 1. und 2. Bürgermeisters werden mit der weiteren Vertretung folgende Stadträte bestimmt:

- Franziska Deisenhofer (CSW)
- Roland Stoll (FW)
- Maria Knab (SPD)



Den nachstehend aufgeführten Personen wurden die folgenden Referate zugewiesen:

Referate	
Stadtentwicklung und Infrastruktur	Katja Killisperger
Natur und Ökologie	Tobias Munz
Energie und Klima-, Hochwasserschutz	Peter Hurler
Wirtschaft und Gewerbe	Florian Stepan
Ehrenamt und Vereine	Magdalena Keiß
Senioren und Soziales	Otto Horntrich
Kunst und Kultur	Dr. Friedrich Brändle
Kinder, Jugend und Familie	Tobias Kolb
Landwirtschaft und ländliche Entwicklung	Franz Bürger jun.

In den Bau- und Umweltausschuss sowie in den Haupt- und Finanzausschuss entsenden die Fraktionen folgende Mitglieder:

Bau- und Umweltausschuss		
Partei	Mitglieder	Vertreter
CSU/CSW	Franziska Deisenhofer	Florian Stepan
	Franz Bürger jun.	Hans Moraw
FW	Tobias Munz	Roland Stoll
	Reinhold Wörle	Matthias Buhl
GRÜNE/ SPD/KUL	Peter Hurler	Tobias Kolb
BIW	Ernst Reitmayer	Peter Seefried

Den Vorsitz im Bau- und Umweltausschuss führt 1. Bürgermeister Andi Seitz, sein Vertreter ist 2. Bürgermeister Fabian Braun.

Haupt- und Finanzausschuss		
Partei	Mitglieder	Vertreter
CSU/CSW	Hans Moraw	Christiane Grandé
	Fabian Braun	Magdalena Keiß
FW	Matthias Buhl	Reinhold Wörle
	Katja Killisperger	Dr. Friedrich Brändle
GRÜNE/ SPD/KUL	Jonas Ziegler	Maria Knab
BIW	Peter Seefried	Ernst Reitmayer

Den Vorsitz im Haupt- und Finanzausschuss führt 1. Bürgermeister Andi Seitz, sein Vertreter ist 2. Bürgermeister Fabian Braun.

Gemeinschaftsversammlung der VG Wertingen		
Partei	Mitglieder	Vertreter
	1. Bürgermeister Andi Seitz (kraft Amtes)	2. Bürgermeister Fabian Braun
CSU/CSW	Magdalena Keiß	Florian Stepan
	Franziska Deisenhofer	Florian Stepan
	Franz Bürger	Christiane Grandé
	Fabian Braun	Hans Moraw
FW	Roland Stoll	Katja Killisperger
	Matthias Buhl	Reinhold Wörle
	Tobias Munz	Dr. Friedrich Brändle
GRÜNE/SPD/KUL	Jonas Ziegler	Peter Hurler
	Maria Knab	Otto Horntrich
BIW	Peter Seefried	Ernst Reitmayer

Bilder: Laura Gastl



Diese 21 Frauen und Männer bilden den neuen Wertinger Stadtrat, Fabian Braun (vordere Reihe, Zweiter von links) ist als 2. Bürgermeister zu Andi Seitz (vordere Reihe, rechts) Stellvertreter bestimmt worden

Der Rechnungsprüfungsausschuss besteht aus sechs Mitgliedern einschließlich dem Vorsitzenden und seinem Stellvertreter. Auf Vorschlag der Fraktionen wird der Rechnungsprüfungsausschuss des Stadtrates wie folgt besetzt:

Rechnungsprüfungsausschuss		
Partei	Mitglieder	Vertreter
CSU/CSW	Florian Stepan	Magdalena Keiß
	Christiane Grandé	Hans Moraw
FW	Roland Stoll	Tobias Munz
	Dr. Friedrich Brändle	Katja Killisperger
GRÜNE/ SPD/KUL	Jonas Ziegler	Maria Knab
BIW	Peter Seefried	Ernst Reitmayer

Den Vorsitz im Rechnungsprüfungsausschuss führt Stadträtin Christiane Grandé, ihr Stellvertreter ist Stadtrat Dr. Friedrich Brändle.

Als Verbandsräte und Stellvertreter in die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Oberes Zusamtal werden bestellt:

Partei	Mitglieder	Vertreter
	1. Bürgermeister Andi Seitz (kraft Amtes)	2. Bürgermeister Fabian Braun
CSU/CSW	Franz Bürger jun.	Florian Stepan
FW	Dr. Friedrich Brändle	Katja Killisperger

Als Verbandsräte und Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Kugelberggruppe werden bestellt:

Partei	Mitglieder	Vertreter
	1. Bürgermeister Andi Seitz (kraft Amtes)	2. Bürgermeister Fabian Braun
FW	Reinhold Wörle	Matthias Buhl

Als Mitglieder und Stellvertreter in die Schulverbandsversammlungen werden bestellt:

Schulverband Wertingen - Grundschule		
Partei	Mitglieder	Vertreter
	1. Bürgermeister Andi Seitz (kraft Amtes)	2. Bürgermeister Fabian Braun
CSU/CSW	Hans Moraw	Fabian Braun
	Franziska Deisenhofer	Magdalena Keiß
FW	Matthias Buhl	Reinhold Wörle
GRÜNE/SPD/KUL	Tobias Kolb	Peter Hurler

Schulverband Wertingen - Mittelschule		
Partei	Mitglieder	Vertreter
	1. Bürgermeister Andi Seitz (kraft Amtes)	2. Bürgermeister Fabian Braun
CSU/CSW	Hans Moraw	Christiane Grandé
FW	Matthias Buhl	Reinhold Wörle

Als Verbandsräte für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes der Sparkasse Dillingen-Nördlingen werden bestellt:

Mitglieder	Vertreter
1. Bürgermeister Andi Seitz (kraft Amtes)	2. Bürgermeister Fabian Braun

Als Vertreter der Stadt Wertingen wird 1. Bürgermeister Andi Seitz in den Verwaltungsrat des gemeinsamen Kommunalunternehmens Verkehrsüberwachung Schwaben-Mitte A.d.ö.R., Königsbrunn entsandt. Zum Stellvertreter des 1. Bürgermeisters im Verwaltungsrat des gemeinsamen Kommunalunternehmens Verkehrsüberwachung Schwaben-Mitte wird der 2. Bürgermeister bestellt.





WIR WÜNSCHEN ALLES GUTE

Neuigkeiten aus dem Rathaus

v. l. : Wertingens neuer Bürgermeister Andi Seitz, Personalsratsvorsitzender Oliver Heise, ehem. Bürgermeister der Stadt Wertingen Willy Lehmeier, Anton Winkler (ehemaliger Bürgermeister von Binswangen), Werner Filbrich (ehemaliger Bürgermeister von Villenbach), Johann Gebele (Bürgermeister von Laugna) sowie Geschäftsleiterin Alexandra Karmann



FEIERLICHER ABSCHIED VERDIENTER BÜRGERMEISTER IM SCHLOSSKELLER

Mit einem gemeinsamen Mittagessen im Schlosskeller wurden Bürgermeister Willy Lehmeier sowie seine VG-Bürgermeisterkollegen Anton Winkler (Binswangen) und Werner Filbrich (Villenbach) feierlich in den Ruhestand verabschiedet. Zu diesem Anlass hatten die drei langjährigen Amtsinhaber das Personal der Stadt und Verwaltungsgemeinschaft Wer-

tingen sowie zahlreiche Weggefährten eingeladen.

In geselliger Runde blickte man auf viele Jahre engagierter kommunalpolitischer Arbeit zurück. Die Verabschiedung bot Gelegenheit, Dank und Anerkennung für das Wirken der drei Bürgermeister auszusprechen, die ihre Gemeinden über lange Zeit hinweg geprägt haben.

NEUER BÜRGERMEISTER BEGRÜSST – ANDI SEITZ STARTET INS AMT

Am 01. Mai wurde der neue 1. Bürgermeister der Stadt Wertingen, Andi Seitz, im Rathaus herzlich willkommen geheißen. Damit beginnt ein neuer Abschnitt für die Stadt.

Mit frischer Energie, neuen Ideen und großem Engagement trat Andi Seitz seinen ersten Arbeitstag an. Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung bereiteten ihm einen freundlichen Empfang und freuen sich auf die künftige Zusammenarbeit.

Zum Start in seine Amtszeit wurden ihm die besten Wünsche für eine erfolgreiche Arbeit im Dienst der Bürgerinnen und Bürger mit auf den Weg gegeben. Gemeinsam blickt man optimistisch auf die kommenden Aufgaben und Entwicklungen in Wertingen.



WIR WÜNSCHEN ALLES GUTE

Neuigkeiten aus dem Rathaus

MICHAEL WIELAND VERABSCHIEDET SICH NACH 20- JÄHRIGER TÄTIGKEIT

Im Rahmen einer kleinen Feier im Schlosskeller verabschiedete der ehem. Bürgermeister Willy Lehmeier den Chronisten der Stadt Wertingen, der 20 Jahre sein Amt mit größter Zuverlässigkeit und Akribie ausführte. 2006 hatte Michael Wieland das Amt von Rudolf Schönauer übernommen. Im Kreis der Museums- und Archivmitarbeitenden überreichte Willy Lehmeier dem Chronisten zum Abschied ein Präsent und wünschte ihm alles Gute. Ehefrau Ingrid Wieland erhielt einen Blumenstrauß.



Willy Lehmeier verabschiedet Michael Wieland mit einem Präsent – Winfried Heppner wird zukünftig das Amt des Chronisten übernehmen

Bild: Cornelius Brandelik



Hermann Kotter (1. Reihe, zweiter v.l.) zusammen mit dem Team des Hauptamts



Konrad Höchstatter (1. Reihe, dritter v.l.) mit den Kolleginnen und Kollegen der Bauverwaltung

GLÜCKWÜNSCHE ZUM 60. GEBURTSTAG

Gleich zwei langjährige und geschätzte Mitarbeiter der Stadt Wertingen konnten vor kurzem ihren 60. Geburtstag feiern: Hermann Kotter, tätig als Amtsbote und Hausmeister im Schloss sowie engagiert bei der Schlossweihnacht, und Konrad Höchstatter, technischer Mitarbeiter unter anderem für die Straßenbeleuchtung und

das Gebäudemanagement. Beide Jubilare feierten ihren Ehrentag im Kreis ihrer jeweiligen Abteilungen bei einem kleinen Umtrunk. Dabei wurde einmal mehr deutlich, wie sehr die beiden als erfahrene, zuverlässige und langjährig geschätzte Mitarbeiter in der Stadtverwaltung angesehen sind.



AUS DEM ORDNUNGSAMT

Wichtige Informationen für Bürgerinnen und Bürger

FUNDTIERE: KONTAKT ZUM TIERHEIM HAMLAR

Das Ordnungsamt der Stadt Wertingen weist darauf hin, dass Fundtiere – also Tiere, die tatsächlich nicht einem Besitzer zugeordnet werden können – künftig im Tierheim Hamlar abzugeben sind. Auch verletzte Fundtiere sind im Tierheim abzugeben, da dies auch für die tierärztliche Grundversorgung zuständig ist. Falls ein Fundtier vom Finder bei einem Tierarzt abgegeben wird, muss der Finder selbst für die Tierarztkosten aufkommen.

Wir bitten Sie, das Ordnungsamt über jedes abgegebene Fundtier zu informieren, damit die erforderlichen Maßnahmen veranlasst werden können.

Sie wollen den Tierschutzverein Donauwörth und Umgebung e. V. bei deren Arbeit unterstützen? Durch das Abscannen des QR-Codes kommen Sie direkt zum digitalen Mitgliedsantrag (Mitgliedsbeitrag 25,00 € jährlich).



STRASSENREINIGUNG: BITTE HALTEN SIE GEHSTEIGE UND RINNEN SAUBER

Ein schönes Ortsbild ist uns allen wichtig. Es geht bei der Bitte um die Reinigung von Gehwegen und Straßenrinnen aber nicht nur um optische Belange. Auch die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer soll gewährleistet werden.

Deswegen hat die Stadt Wertingen ihre Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter im Mai 2021 aktualisiert. So schreibt diese Verordnung vor, dass Gehwege und Rinnen regelmäßig gereinigt werden müssen. Dabei sind die Gehwege, die gemeinsamen Geh- und Radwege, die Radwege und die innerhalb der Reinigungsflächen befindlichen Teile der Fahrbahn (einschließlich der Parkstreifen) nach Bedarf

- zu kehren und den Kehrriech, Schlamm und sonstigen Unrat zu entfernen (soweit eine Entsorgung in üblichen Hausmülltonnen für Biomüll, Papier oder Restmüll oder in Wertstoffcontainern möglich ist); entsprechendes gilt für die Entfernung von Unrat auf den Grünstreifen.

Im Herbst sind die Reinigungsarbeiten bei Laubfall, soweit durch das Laub – insbeson-

dere bei feuchter Witterung – die Situation als verkehrsgefährdend einzustufen ist, ebenfalls durchzuführen.

Auch Fallobst muss bitte zeitnah von Straßen und Gehwegen entfernt werden, da es insbesondere Radfahrer massiv gefährden kann.

- von Gras und Unkraut sowie Moos und Anflug von sonstigen Pflanzen zu befreien, soweit es aus Ritzen und Rissen im Straßenkörper wächst.
- insbesondere nach einem Unwetter sowie bei Tauwetter, die Abflussrinnen und Kanäleinfälle freizumachen, soweit diese innerhalb der Reinigungsfläche liegen.

Zudem weisen wir darauf hin, dass Eigentümer unbebauter Grundstücke ebenfalls dieser Pflicht unterliegen. Im Rahmen eines schönen Ortsbildes und aus Rücksicht auf Nachbarn und Anlieger bittet die Stadt Wertingen darum, leerstehende oder unbebaute Liegenschaften ebenfalls zu pflegen, das Gras zu mähen, die Gehwege zu reinigen und bei Bedarf Schnittarbeiten an Pflanzungen entlang der Grundstücksgrenze vorzunehmen.

AUS DEM ORDNUNGSAMT

Wichtige Informationen für Bürgerinnen und Bürger

SCHUTZ FÜR WILDTIERE: TIPPS ZUM EINSATZ VON MÄHROBOTER

Die Gartensaison hat begonnen und mit ihr die Zeit, in der auch viele Mährobotoren zum Einsatz kommen. Doch für Wildtiere kann der automatische Rasenschnitt zur tödlichen Gefahr werden. Besonders nachts und in der Dämmerung geraten Kleintiere immer wieder unter die Klingen der autonomen Geräte. Mähroboter erkennen kleine Tiere als Hindernisse oft nur unzureichend oder zu spät. Während größere Tiere fliehen können, haben kleine und langsame Arten kaum eine Chance.

Besonders betroffen sind:

- Igel: Sie sind dämmerungs- und nachtaktiv und nutzen Gärten zur Nahrungssuche. Bei Gefahr flüchten sie nicht, sondern verharren instinktiv – entweder eingerollt oder geduckt. Diese Strategie schützt sie vor Fressfeinden, wird ihnen jedoch im Kontakt mit Mährobotern zum Verhängnis. Die Geräte erkennen die reglosen Tiere nicht und verursachen schwere Schnittverletzungen, die meist tödlich enden.
- Amphibien wie Frösche und Kröten: Viele Arten wandern nachts und sind auf feuchte Wiesen angewiesen. Sie reagieren langsam auf Bedrohungen und können den scharfen Klingen der Mähroboter nicht entkommen.
- Insekten und andere Kleintiere: Auch Käfer, Spinnen und Raupen werden durch den nächtlichen Mähbetrieb massiv dezimiert, was das ökologische Gleichgewicht im Garten stört.

Der Igel steht in Deutschland auf der Vorwarnliste der Roten Liste gefährdeter Arten, da seine Bestände seit Jahren rückläufig sind. Neben dem Verlust geeigneter Lebensräume stellen auch Gefahren in Gärten – wie Mähroboter – ein wachsendes Problem dar. Dabei ist es verboten, besonders geschützte Arten wie Igel oder Amphibien zu verletzen oder zu töten. Eine aktuelle Untersuchung des Leibniz-Instituts für Zoo- und Wildtierforschung (Leibniz-IZW) zeigt, dass fast die Hälfte der 370 analysierten Fälle von Schnittverletzungen an Igeln durch Mähroboter tödlich endete. Besonders Jungigel sind gefährdet, da sie eine geringere Fluchtneigung zeigen und gleichzeitig schlechter von den Mähroboter er-

kannt werden. Selbst kleinere Verletzungen können sich entzünden oder von Parasiten befallen werden, was unbehandelt zu einem qualvollen Tod führt. Werden Igel verletzt, ziehen sie sich oft lautlos in Hecken oder Gebüsche zurück, wodurch sie für Menschen schwer auffindbar sind und Hilfe nicht möglich ist.

Es gibt einfache Maßnahmen, um Wildtiere vor den Gefahren durch Mähroboter zu schützen und den Garten tierfreundlicher zu gestalten:

- Tagsüber mähen: Da viele gefährdete Arten in der Nacht aktiv sind, sollte der Mähroboter ausschließlich tagsüber zwischen 10.00 und 17.00 Uhr laufen. In dieser Zeit sind Igel und Amphibien meist in geschützten Verstecken. Gekauft werden sollten daher Mähroboter mit Zeitschaltuhr. Sie sollten so programmiert werden, dass sie nur in diesen Zeiten aktiv sind. So bleibt der Rasen gepflegt, ohne dass Wildtiere gefährdet werden.
- Sichere Rückzugsorte schaffen: Ein igel- und amphibienfreundlicher Garten bietet Verstecke wie Laubhaufen, Totholzbereiche und feuchte Ecken, die für Mähroboter unzugänglich sind. Solche naturnahen Strukturen schützen nicht nur Wildtiere, sondern fördern auch die Artenvielfalt.
- Weniger mähen: Nicht jeder Rasen muss stets millimetergenau geschnitten sein. Wer seinen Garten in verschiedenen Bereichen unterschiedlich pflegt – zum Beispiel durch Blumenwiesen oder gestaffeltes Mähen – schafft wertvolle Lebensräume für viele Tierarten und reduziert gleichzeitig den eigenen Pflegeaufwand.



Bei Rückfragen steht Ihnen das Ordnungsamt, Veronika Sporer, unter Telefon 08272 84-300 sowie per Mail unter Veronika.Sporer@vg-wertingen.de gerne zur Verfügung

**BEILAGENHINWEIS: VORSORGE FÜR KRISEN UND KATASTROPHEN**

Gemeinsam vorbereitet – Sicherheit beginnt zuhause

Weitere Informationen
finden Sie auch auf
[www.bbk.bund.de/
vorsorge](http://www.bbk.bund.de/vorsorge)

Das Thema Krisenvorsorge gewinnt angesichts von Extremwetterlagen, Stromausfällen und anderen außergewöhnlichen Ereignissen zunehmend an Bedeutung. Mit der Informationskampagne „Vorsorgen für Krisen und Katastrophen“ informiert das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) Bürgerinnen und Bürger darüber, wie sie sich auf mögliche Notfälle vorbereiten können.

Im Mittelpunkt steht die Empfehlung, für den Ernstfall einen ausreichenden Vorrat an Lebensmitteln, Trinkwasser und wichtigen Alltagsgegenständen anzulegen. Dazu gehören unter anderem haltbare Lebensmittel und Getränke, Batterien und Taschenlampen, ein batteriebetriebenes Radio, Hygieneartikel, Medikamente sowie Erste-Hilfe-Material.

Die Bürgerinformation soll das Bewusstsein für Eigenvorsorge stärken und praktische Hilfestellungen für den Alltag geben. Die Broschüre wird hierzu an alle Haushalte verteilt, damit möglichst viele Bürgerinnen und Bürger die wichtigen Hinweise zur Krisenvorsorge direkt erhalten.

Ziel der Vorsorge ist es, die eigene Handlungs-



fähigkeit in Krisensituationen zu stärken und die Zeit bis zur Wiederherstellung der Versorgung eigenständig überbrücken zu können.

FÄLLIGKEITEN VON KOMMUNALABGABEN FÜR 2025/2026

Abrechnung über Benutzungsgebühren: Folgende Kommunalabgaben werden zu den jeweils angegebenen Terminen fällig:

Fälligkeit	Abgabeart	Bemerkung
15.08.2026	Grundsteuer/Gewerbesteuer/Verbrauchsgebühren	3. Quartal 2026/3. Vorauszahlung 2026
15.11.2026	Grundsteuer/Gewerbesteuer/Verbrauchsgebühren	4. Quartal 2026/4. Vorauszahlung 2026

Falls Sie der Stadt einen Abbuchungsauftrag erteilt haben, werden wir die betreffenden Steuer- bzw. Abgabenbeiträge wie vereinbart von Ihrem Konto abbuchen. Ansonsten bitten wir, die fälligen Beträge auf eines der angegebenen Konten der Stadt Wertingen zu überweisen. Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass Zahlungsrückstände angemahnt werden und sowohl Mahngebühren als auch Säumniszuschläge berechnet werden müssen.

HUNDEANMELDUNG

Sobald ein über vier Monate alter Hund im Stadtgebiet gehalten wird, unterliegt er der Steuer-

pflucht. Jeder Halter ist daher gemäß der Hundesteuersatzung der Stadt Wertingen verpflichtet, seinen Hund bei der Verwaltungsgemeinschaft Wertingen zu melden.

Die Anmeldung von Hunden kann telefonisch unter 08272/84-235 in der Verwaltungsgemeinschaft erfolgen.

Des Weiteren kann das Anmeldeformular auf der Internetseite der Stadt Wertingen (Rathaus und Verwaltung / Was erledige ich wo / Steuern, Beiträge und Gebühren / Hundesteuer) heruntergeladen werden.



Bild: Alex Fiebig

CARSHARING EINFACH ERKLÄRT – IHR AUTO, WENN SIE ES BRAUCHEN

Warum besitzen, wenn man teilen kann?

Beim Carsharing nutzen Sie ein Fahrzeug nur dann, wenn Sie es wirklich brauchen. Die Stadtwerke Augsburg kümmern sich um Wartung, Pflege und alles Organisatorische – Sie steigen einfach ein und los geht's.

DER UNTERSCHIED ZUR KLASSISCHEN AUTOVERMIETUNG?

- Flexibler, spontaner und perfekt für den Alltag.
- Direkt vor Ort in Wertingen verfügbar.
- Vom Kleinwagen bis zum 9-Sitzer – passend für jede Situation.

Ob für den Wocheneinkauf, den Familienausflug oder den spontanen Trip: Buchen Sie Ihr Fahrzeug stundenweise, tageweise oder länger – ganz einfach per App oder online.

IHRE FAHRZEUGE VOR ORT

- Innenstadt, Schulstraße 10 (Amtsgericht): kompakter 5-Sitzer
- Zusamparkplatz (Am Böhmengässchen): geräumiger 9-Sitzer

WARUM CARSHARING?**GANZ EINFACH: WENIGER KOSTEN, MEHR FREIHEIT**

Ein eigenes Auto kostet – und zwar immer. Versicherung, Wartung, Steuern, Reifen, TÜV... die Liste ist lang.

Mit swa Carsharing gilt:

- All-inclusive statt Kostenfalle,
- Zahlen Sie nur, wenn Sie fahren,
- Kein Aufwand, keine Verpflichtungen.

Perfekt für

- alle, die nicht täglich ein Auto brauchen,
- Haushalte als Alternative zum Zweit- oder Drittwagen,
- Fahranfänger ohne eigenes Fahrzeug.

SO STARTEN SIE – IN WENIGEN MINUTEN

Einsteigen war noch nie so einfach:

1. Online anmelden inkl. Führerscheinprüfung
2. Zugangsdaten direkt per E-Mail erhalten
3. Fahrzeug buchen – in Wertingen oder europaweit (über 300+ Städte).

TRANSPARENTE PREISE – FAIR & PLANBAR

Sie zahlen nur für die gebuchte Zeit und die gefahrenen Kilometer. Je nach Tarif bleiben Sie jederzeit flexibel.

FAZIT:**CLEVER UNTERWEGS IN WERTINGEN**

Mit swa Carsharing fahren Sie nicht nur günstiger – sondern auch smarter und nachhaltiger. Probieren Sie es aus und entdecken Sie, wie einfach moderne Mobilität sein kann.

EINSTEIGEN. LOSFAHREN. GUT FÜHLEN.

Und für Neukunden gibt es jetzt bei Anmeldung im Einsteiger-Tarif mit dem Neukunden-Aktionscode EINSTEIGER 30 Euro Fahrtguthaben geschenkt.



Jetzt anmelden:
[www.sw-augsburg.de/
privatkunden/mobilitaet/
swa-carsharing/anmelden](http://www.sw-augsburg.de/privatkunden/mobilitaet/swa-carsharing/anmelden)

Oder lassen Sie sich persönlich im Kundencenter in Augsburg beraten.



Alle Preise im Überblick:
[www.sw-augsburg.de/
privatkunden/mobilitaet/
swa-carsharing/preise](http://www.sw-augsburg.de/privatkunden/mobilitaet/swa-carsharing/preise)





BAU- ANTRÄGE, VORHABEN UND FREI- STELLUNGEN

ZUSTIMMUNG BEI FOLGENDEN BAUANTRÄGEN:

BAUVORHABEN WERTINGEN

- Nutzungsänderung Dachraum Stadel zur Wohnung und Einbau Garage in bestehende Scheune; Baugrundstück: Dillinger Straße 13, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 176 der Gemarkung Wertingen
- Neubau eines Doppelhauses mit Einfachgarage und Stellplatz; Baugrundstück: Liebigstraße 15, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 463/5 der Gemarkung Wertingen
- Erweiterung Zwischenbau im OG und Aufteilung bestehendes Wohngebäude in zwei Wohneinheiten; Baugrundstück: Zusmarshäuser Straße 71, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 1872 der Gemarkung Wertingen
- Neubau Bäckereifiliale mit Technikgebäude; Baugrundstück: Am Kaygraben 4, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 1754/3 der Gemarkung Wertingen
- Generalsanierung Anton-Rauch-Realschule, Bauabschnitt 1, Anbau; Baugrundstück: Feré-Straße 3, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 13/4 der Gemarkung Wertingen

BAUVORHABEN ROGGDEN

- Neubau eines Wärmepufferspeichers; Baugrundstück: Roggden, Kirchstraße 24, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 23 der Gemarkung Roggden

BAUVORHABEN HIRSCHBACH

- Neubau einer Lagerhalle; Baugrundstück: Hirschbach, Sankt-Peter-Straße 49, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 202/3 der Gemarkung Hirschbach

ZUSTIMMUNG BEI FOLGENDEN BAUVORANFRAGEN:

BAUVORHABEN WERTINGEN

- Neubau eines Einfamilienhauses ohne Keller mit Doppelgarage; Baugrundstück: Ebersberg 23, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 2700 der Gemarkung Wertingen
- Erweiterung von Schafstall, Ponystall, Maschinenunterstand sowie Koppel; Baugrundstück: Heide, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 800 der Gemarkung Gottmannshofen

ZUSTIMMUNG BEI FOLGENDEN GENEHMIGUNGSFREISTELLUNGS- VERFAHREN:

BAUVORHABEN WERTINGEN

- Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage; Baugrundstück: Göthestraße 8, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 1310/14 der Gemarkung Wertingen
- Neubau eines Einfamilienhauses mit zwei KFZ-Stellplätzen; Baugrundstück: Hans-Wertinger-Straße 22a, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 2650/5 der Gemarkung Wertingen
- Neubau Einfamilienhaus; Baugrundstück: Ängernstraße 23, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 657 der Gemarkung Wertingen

ZUSTIMMUNG BEI FOLGENDEN ISOLIERTEN BEFREIUNGEN:

BAUVORHABEN WERTINGEN

- Errichtung eines Zauns (Stabmatte/Metall) an einem kleinen Teilstück der Grundstücksgrenze an der Industriestraße mit einer Höhe von 1,40 m; Baugrundstück: Industriestraße 12, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 1523 der Gemarkung Wertingen

ZUSTIMMUNG BEI FOLGENDEN ANZEIGEN DER BESEITIGUNG:

BAUVORHABEN WERTINGEN

- Abbruch eines Mälzereigebäudes und eines Därreturms; Baugrundstück: Hauptstraße 8, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 82 der Gemarkung Wertingen

ZUSTIMMUNG BEI FOLGENDEN ANTRÄGEN AUF DENKMALRECHT- LICHE ERLAUBNIS:

BAUVORHABEN WERTINGEN

- Verlängerung der Geländer am Treppenberg auf der 1. Empore; Baugrundstück: Marktplatz 18, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 378 der Gemarkung Wertingen
- Teilsanierung/Erneuerung Historische Stadtmauer; Baugrundstück: Fl.Nr. 415/1 der Gemarkung Wertingen

Bild: Johann Maischberger



GEMEINSAME INITIATIVE GEGEN HOCHWASSER & KLIMAFOLGEN

Sechs Kommunen wollen Wassersicherheit im Zusamtal gemeinsam stärken

Die Kommunen Dinkelscherben, Zusmarshausen, Altenmünster, Villenbach, Zusamaltheim und Wertingen wollen ihre Zusammenarbeit beim Schutz vor Hochwasser, Starkregen, Trockenheit und weiteren Folgen des Klimawandels deutlich ausbauen. Mit einem gemeinsamen Letter of Intent bekräftigen die beteiligten Kommunen ihre Absicht, eine Arbeitsgemeinschaft Wassersicherheit für das Zusamtal und die Region Reichenau aufzubauen beziehungsweise weiterzuentwickeln.

Ziel der Arbeitsgemeinschaft ist es, kommunale Kräfte zu bündeln, Maßnahmen besser aufeinander abzustimmen und die Region langfristig widerstandsfähiger gegenüber Extremwetterereignissen zu machen. Die Hochwasserereignisse der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass Wassersicherheit nicht an Gemeindegrenzen endet. Erforderlich sind gemeinsame Lösungen, die Hochwasserschutz, Wasserrückhalt, Frühwarnung, Katastrophenvorsorge, Klimaanpassung und den Schutz von Natur und Landschaft miteinander verbinden.

Die beteiligten Kommunen wollen künftig enger zusammenarbeiten, um wasserwirtschaftliche Maßnahmen zu koordinieren, Fördermittel gemeinsam zu erschließen und den fachlichen Austausch mit Behörden, Wissenschaft, Einsatzorganisationen und weiteren Partnern zu stärken. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Aufbau moderner Mess-, Informations- und Frühwarnstrukturen. Dazu zählen unter anderem Sensoren für Wetterdaten, Pegelstände und Bodenfeuchte sowie die Nutzung weiterer Datengrundlagen zur besseren Einschätzung von Hochwasser- und Starkregenlagen.

Neben technischen und digitalen Ansätzen sollen auch naturnahe Maßnahmen eine zentrale Rolle spielen. Dazu gehören Wasserrückhalt in der Fläche, Retentionsräume, Gewässerrenaturierung, Auen- und Moorentwicklung sowie weitere landschaftsbezogene Maßnahmen, die dazu beitragen, Wasser länger in der Region zu halten

und Abflussspitzen zu reduzieren.

Die Arbeitsgemeinschaft soll als fachlich-organisatorischer Kern der kommunalen Zusammenarbeit dienen. Sie bündelt kommunale Interessen, unterstützt die beteiligten Gemeinden und Städte bei der Projektentwicklung und schafft eine gemeinsame Plattform für abgestimmtes Handeln. Ergänzend dazu soll das Bündnis Wasser & Natur die gesellschaftliche Beteiligung, Kommunikation und regionale Verankerung stärken. Damit sollen Bürgerinnen und Bürger, Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Wirtschaft, Wissenschaft, Naturschutz und weitere Akteure frühzeitig eingebunden werden.

Mit dem gemeinsamen Letter of Intent unterstützen die Kommunen zugleich das Solution Lab Reichenau / Zusamtal als Modell- und Praxisregion für integrierte Wassersicherheit. Die Region soll dabei beispielhaft zeigen, wie kommunale Zusammenarbeit, wissenschaftliche Begleitung, digitale Frühwarnsysteme und naturnahe Vorsorgemaßnahmen zusammenwirken können.

Der Letter of Intent ist zunächst eine gemeinsame Absichtserklärung. Konkrete Beschlüsse, Finanzierungsentscheidungen und einzelne Maßnahmen bleiben den zuständigen kommunalen Gremien vorbehalten. Die beteiligten Kommunen setzen damit jedoch ein klares Signal: Wassersicherheit soll im Zusamtal künftig vorausschauend, interkommunal und gemeinsam mit der Region gestaltet werden.

Die beteiligten Kommunen sind:

- Markt Dinkelscherben
- Markt Zusmarshausen
- Gemeinde Altenmünster
- Gemeinde Villenbach
- Gemeinde Zusamaltheim
- Stadt Wertingen

Für die Kommunen unterzeichnen jeweils die Ersten Bürgermeister. Der Letter of Intent wurde in Dinkelscherben am 02. Juni 2026 vorbereitet.

Die Teilnehmer der Sitzung in Dinkelscherben (v.l.): Anton Wörle, Josef Guggemos (Bündnis Wasser & Natur), die Bürgermeister der beteiligten Gemeinden: Lydia Edin (Villenbach), Andi Seitz (Wertingen), Stephan Lutz (Zusamaltheim), Ben Matthes (Zusmarshausen), Florian Mair (Altenmünster), Dr. Ulrich Fahrner (Dinkelscherben), Herbert Hafner (Bündnis Wasser & Natur)

AUS DEM
STANDESAMT

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

falls Sie beim Einwohnermeldeamt die Einrichtung einer Auskunftssperre beantragt haben, weisen wir Sie darauf hin, dass auch kommunalen Mandatsträgern wie Bürgermeister, Landrat, Abgeordneten usw. keine Auskünfte über Ihre persönlichen Alters- oder Ehejubiläen übermittelt werden. Sie erhalten deshalb von diesem Personenkreis weder Besuche noch Glückwünsche. Sollten Sie dies jedoch wünschen, müssten Sie Ihren Antrag wieder zurücknehmen.



Aufgrund datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist es uns nicht mehr möglich, Personenstandsfälle (Eheschließung, Todesfall) zu veröffentlichen, auch wenn das Brautpaar bzw. die Angehörigen damit einverstanden wären. Herr Bürgermeister Seitz spricht den nächsten, im Wertinger Stadtgebiet lebenden Verwandten sein Beileid in einem persönlichen Kondolenzschreiben aus. Wir gratulieren an dieser Stelle nochmals allen Neu-Ehepaaren herzlich und wünschen den Frischvermählten alles Gute, Gesundheit und Glück.

WIR GRATULIEREN UNSEREN JUBILAREN

80. GEBURTSTAG

- Antonio Alvarez-Valsa, Reatshofen
- Erna Lehnert
- Roswitha Schwarzbart
- Pauline Liebert, Geratshofen
- Helmut Glungler
- Irmgard Brenner, Bliensbach
- Karlheinz Mair
- Luise Brauer
- Irmgard Seiler-Durand, Possenried
- Karl Heinz Förg
- Karl Flachenecker
- Alfred Hafner, Hohenreichen
- Reinhold Brummer
- Helmut Bauer
- Gabriele Kluger, Gottmannshofen
- Josef Brunner
- Rosmarie Killisperger, Reatshofen
- Johannes Demharter, Geratshofen
- Hamide Akcay
- Konrad Bestle, Possenried
- Monika Betz, Gottmannshofen
- Leonhard Kotter
- Gertrud Demeter
- Walter Schmutzer, Geratshofen
- Emma Wiedemann
- Walburga Mayr
- Irmgard Geßler, Geratshofen
- Wolfgang Stöbel, Reatshofen

85. GEBURTSTAG

- Elfriede Munz
- Rosemarie Kraus, Rieblingen
- Ute Keis
- Ottilie Wagner
- Anton Vihl, Roggden
- Hans-Joachim Kaiser
- Gerhard Scherer
- Konrad Wiedenmann, Prettelshofen
- Karl Bschor, Hohenreichen
- Werner Ilg, Hohenreichen
- Karlheinz Gutekunst
- Kreszentia Wagner, Hettlingen
- Martha Kriegelsteiner, Hirschbach
- Peter Baumgarten
- Rita Baumgarten
- Margret Flatter
- Else Brandl
- Hubert Wagner, Prettelshofen
- Herbert Englisch

90. GEBURTSTAG

- Karl Winter
- Hildegard Lang, Hohenreichen
- Rosa Wiebel, Hirschbach
- Lieselotte Lechner
- Irmgard Paulisch
- Gisela Buse
- Franz Schmolke
- Edeltraud Muschler, Hirschbach
- Maria Mair, Roggden
- Maria Schneider, Gottmannshofen
- Anna Willmann
- Gerhard Schwarz, Gottmannshofen
- Erich Klooz
- Ingeborg Meitinger

95. GEBURTSTAG

- Maria Wirth

100. GEBURTSTAG

- Gerda Soucek

WILLKOMMEN
IN WERTINGEN

NOEMI TROILO

geb. 12.03.2026
Eltern: Laura Evangelista und
Pietro Troilo,
Roggden



LEONIE BINSWANGER

geb. 21.03.2026
Eltern: Silvia und
Fabian Binswanger,
Roggden



LUDWIG LEIX

geb. 25.04.2026
Eltern: Heidi Hölzle und
Christian Leix,
Hirschbach



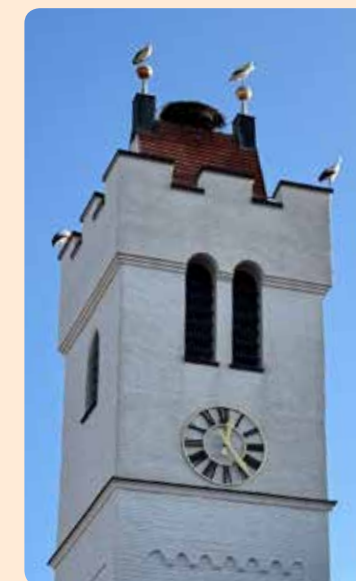
EVA ROSINA STORR

geb. 15.05.2026
Eltern: Anna Storr und
Alexander Weindel,
Roggden



JOHANNA GOSSNER

geb. 18.05.2026
Eltern: Corinna und Benjamin
Goßner,
Roggden



WIR GRATULIEREN ZUM EHEJUBILÄUM

50 JAHRE EHEJUBILÄUM

- Renate und Günter Glonner
- Johanna und Alfred Laux
- Rita und Alfred Ortolf, Gottmannshofen
- Brigitte und Wendelin Helmer, Rieblingen
- Edith und Dieter Lieberoth, Gottmannshofen
- Anna und Johann Adam, Geratshofen
- Christa und Johann Kraus
- Marianne und Johann Hindermayr, Hohenreichen

- Irmgard und Franz Käsbohrer
- Irmgard und Martin Emeneth, Gottmannshofen
- Hermine und Benno Röble

60 JAHRE EHEJUBILÄUM

- Hildegard und Georg Weishaupt

65 JAHRE EHEJUBILÄUM

- Hildegard und Ludwig Renner, Reatshofen
- Rosemarie und Dieter Wiegandt



TANZ UND MUSIK AM WERTINGER MAIBAUM

Lehmeier übergibt Rathausschlüssel an seinen Nachfolger

Mit gleich zwei Festen begrüßte die Stadt Wertingen den Beginn des Monats Mai. Während die traditionelle Maifeier bereits am Vorabend des 01. Mai stattfand, lud die Stadt am 02. Mai zusätzlich zu einem Frühlingsfest mit zahlreichen Aktionen ein.

Als eine seiner letzten Amtshandlungen eröffnete Willy Lehmeier die Maifeier auf dem Wertinger Marktplatz und hieß die zahlreichen Gäste willkommen. Für ein abwechslungsreiches Programm sorgten unter anderem die „Elefantenkinder“ des Kindergartens Sonnenschein sowie die Trachtengruppe „D' Zusamtaler“, begleitet von der Stadtkapelle Wertingen. Im Anschluss unterhielt die „Jazz Taste Big Band“ das Publikum mit musikalischen Darbietungen.

Auch für das leibliche Wohl war gesorgt: Die Freiwillige Feuerwehr Wertingen bewirtete die Besucher mit Steaks und Würstchen.



BUNTE BÄNDER UND STRAHLENDE KINDERAUGEN

Der Kindergarten Gottmannshofen schmückt einen eignen Maibaum

Mit großer Freude wurde in diesem Jahr erstmals seit Corona-Zeiten wieder ein eigener Maibaum im Kindergarten Gottmannshofen aufgestellt. Mithilfe des Bauhofs fand der bunt geschmückte Baum seinen Platz im Garten der Einrichtung.

Die Kinder hatten zuvor mit viel Begeisterung eigene Stoffbänder gestaltet und damit den Maibaum geschmückt. Auch die traditionellen Berufstafeln durften nicht fehlen: Diese wurden bereits vor über zehn Jahren von den damaligen Kindergartenkindern gestaltet und verschönern jetzt wieder den Baum.

THEMA BERUFE

Passend dazu wurde das Thema Berufe auch im Kindergartenalltag aufgegriffen. Besonders spannend war dabei der Besuch der Polizei, bei dem die Kinder viele interessante Einblicke erhielten.

Beim Aufstellen des Maibaums war die Begeisterung der Kinder deutlich zu spüren. Zum Abschluss gab es für jedes Kind noch ein Eis – ein gelungener Vormittag für alle Beteiligten.



Bild: Bunk



Bild: Julia Tellmann



FRÜHLINGSSTIMMUNG, VIELFALT UND BEGEGNUNG

„Frühling im Städtle“ begeistert in Wertingen

Strahlender Sonnenschein, fröhliche Gesichter und ein buntes Programm – am 02. Mai verwandelte „Frühling im Städtle“ die Wertinger Innenstadt in einen lebendigen Treffpunkt für Jung und Alt. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, den Frühling gemeinsam zu feiern und das vielfältige Angebot zu genießen.

Bereits am Vormittag fiel der Startschuss für das abwechslungsreiche Bühnenprogramm, das einen Einblick in das große musikalische, künstlerische und sportliche Engagement der Region bot. Ob mitreißende Tanzeinlagen, beeindruckende Kampfsportvorführungen oder musikalische Darbietungen – die Auftritte sorgten durchgehend für Begeisterung. Den stimmungsvollen Abschluss setzten die ReGy-Band sowie

der Chor des Gymnasiums, die das Publikum noch einmal mit viel Energie mitrissen.

Doch nicht nur auf der Bühne war einiges geboten: Rund um den Marktplatz luden zahlreiche Aktionen zum Mitmachen, Entdecken und Verweilen ein. Die Besucher konnten durch die geöffneten Geschäfte bummeln, sich an den Ständen der lokalen Unternehmen informieren, von Rabattaktionen profitieren und sich an kreativen Mitmachangeboten beteiligen. Besonders bei Familien kamen diese Angebote gut an – vom Basteln bis hin zu spielerischen Aktivitäten für Kinder war für jeden etwas dabei.

Ein Highlight war auch der Blick über die Dächer der Stadt: Mit einer Hebebühne konnten Mutige Wertingen aus 17 Metern Höhe betrachten und die besondere Perspektive genießen.

RESPEKT VOR PRIVATEIGENTUM:

Appell gegen das Entwenden von Gegenständen von Grundstücken

Immer wieder kommt es vor, dass Dekoartikel, Pflanzen, Figuren oder andere Gegenstände von privaten Grundstücken verschwinden. Dabei möchten wir ausdrücklich darauf hinweisen, dass alle Gegenstände, die sich auf einem Grundstück befinden, dem jeweiligen Eigentümer gehören und nicht einfach mitgenommen werden dürfen – unabhängig davon, ob sie frei zugänglich oder außenstehend sichtbar sind. Das Entwenden solcher Gegenstände stellt keinen harmlosen Streich, sondern einen Diebstahl dar und ist gesetzlich verboten. Dies gilt für Dekorationen ebenso wie für Pflanzen, Gartenzubehör, Blumen oder sonstige Gegenstände auf Privatgrundstücken. Besonders in Zeiten von Festen, saisonaler Dekoration oder besonderen Anlässen werden Grundstücke liebevoll geschmückt. Diese Dekorationen sollen Freude bereiten – nicht Anlass für Ärger oder Schaden sein. Für die Betroffenen ist der Verlust oft ärgerlich und nicht selten auch mit Kosten verbunden.

Wir bitten daher alle Bürgerinnen und Bürger eindringlich um Achtsamkeit und Respekt vor fremdem Eigentum. Tragen wir gemeinsam zu einem respektvollen und guten Miteinander in unserer Stadt und den Stadtteilen bei. Vielen Dank für Ihr Verständnis.





MARKANTER GEWERBESTANDORT IN BESTLAGE WIRD FREI!

Ihre Chance in der Wertinger Innenstadt.

**AB SEPTEMBER 2026 BIETET SICH EINE SELTENE
GELEGENHEIT IM HERZEN WERTINGENS.**

In bester Innenstadtlage steht eine repräsentative Gewerbefläche mit hoher Sichtbarkeit und vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten zur Verfügung.

VERKAUFSFLÄCHE
BIS CA. 110 m²

TEILUNG DER
FLÄCHE MÖGLICH

BÜRO, LAGER
UND SOZIALRÄUME
VORHANDEN

EIGENE PARKPLÄTZE
DIREKT AM
OBJEKT

INDIVIDUELLE
GESTALTUNG
VOR BEZUG MÖGLICH

OB EINZELHANDEL, DIENSTLEISTUNG, PRAXIS ODER MODERNES KONZEPT –
hier entsteht Raum für neue Ideen.

TOP LAGE

Hohes Sichtbarkeits- und starke Frequenz in der Wertinger Innenstadt

FLEXIBEL

Fläche auf Wunsch flexibel – passend für Ihr Konzept

PARKPLÄTZE

Drei Stellplätze direkt am Objekt

MITGESTALTEN

Renovierungsaufnahmen nach Ihren Vorstellungen

- Verfügbarkeit: ab September 2026
- Verkaufsfläche: 189,66 m² • Lagerfläche: 65,67 m² • Nebenflächen: 54,71 m²
- Kalkül: auf Verhandlungsbasis • Nebenkosten: 370,- €
- Kautions: 3 Monatsmieten • Doppelgarage optional: 180,- € mtl.
- Energieausweis in Bearbeitung

INTERESSE GEWECKT?
Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

09075 / 96 99 30

vermietung@femo-gmbh.com

AUGSBURGER STRASSE 3 | WERTINGEN

WAS HOLUNDER MIT FRAU HOLLE ZU TUN HAT

Holunderfest des Altenwerks Wertingen.

Zum ersten Mal hatte das Altenwerk in diesem Frühling zu einem „Holunderfest“ ins Pfarrheim eingeladen. Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende Irmgard Hurler erfuhren die Gäste viel Wissenswertes über die Bedeutung des Holunders in Mythologie und Volksglauben. Er galt als Schutzbaum, wurde nahe an Häusern gepflanzt und war der germanischen Göttin Holda geweiht. Der Holunder symbolisierte Leben, Tod und Wiedergeburt und wurde als „Tor“ zu den Ahnen angesehen. Entsprechend groß war der Respekt: Das Fällen galt als Unglücksbringer, oft wurde zuvor um Verzeihung gebeten. Auch als „Apotheke der Bauern“ spielte der Holunder eine wichtige Rolle: Blüten und Beeren gelten als heilkräftig und finden zudem vielfältige kulinarische Verwendung, etwa als Sirup, Saft

oder in traditionellen Speisen wie Hollerküchle. Musikalisch und literarisch wurde die Veranstaltung durch Lieder, Gedichte und Märchen rund um den Holunder bereichert, vorgetragen von engagierten Mitwirkenden und begleitet von Andrea Aumiller. Nach der Pause folgte ein kleines Singspiel über die Jahreszeiten. Zum Abschluss wurde den Gästen ein Glas Holundersirup mit Sekt gereicht.

Luise Hungbaur,
Maria Reinholz,
Irmgard Hurler,
Hermine Wengner
und Christa Heinrich
(von links) beim
Holunderfest



VORTRAG ÜBER WILDKRÄUTER IM FRÜHLING

Kräuterwissen aus der Region begeistert Besucher im Wertinger Rathaus

Der Kneippverein Wertingen hatte zu einem Vortrag über „Wildkräuter im Frühling“ eingeladen. Im Festsaal des Rathauses erwartete die Kräuterpädagogin und Volksheilkundlerin Maria Burlefinger die Besucher mit einem liebevoll gedeckten Tisch: 15 Körbchen, gefüllt mit heimischen Wildkräutern aus Garten, Wald und Wiesen der Umgebung.

Darunter befanden sich bekannte Pflanzen wie Knoblauchsrauke, Bärlauch, Giersch, Löwenzahn, Gundermann, Spitzwegerich, Vogelmiere, Brennnessel, Schafgarbe oder Waldmeister. Burlefinger erläuterte nicht nur deren Heilwirkung, sondern zeigte auch auf, wie vielseitig sie in der Küche verwendet werden können – sei es als Salat, Zutat in verschiedenen Gerichten oder als Tee. Besonders hob sie hervor, dass viele dieser Wildpflanzen wertvolle Vitaminlieferanten sind. So enthalten etwa Löwenzahn, Vogelmiere und Schafgarbe zahlreiche wichtige Nährstoffe. Auch mineralstoffreiche Wiesenkräuter, die vor allem auf ungedüngten Flächen wachsen, spielen eine bedeutende Rolle für eine gesunde Ernährung. Neben praktischen Tipps vermittelte die Referentin auch anschauliche Beispiele: Getrockneter Waldmeister eignet sich etwa für Duftkissen, während Gundermann – im Volksmund „Gundel-

rebe“ genannt – sogar in Schokolade getaucht als „After Eight der Wiese“ genossen werden kann. Auch Giersch fand als schmackhafte Zutat für Semmelknödel Erwähnung.

Zu jeder Pflanze präsentierte Burlefinger die wichtigsten Erkennungsmerkmale. Die Besucher hatten zudem die Möglichkeit, die Kräuter nicht nur zu betrachten, sondern auch zu ertasten und zu probieren.

Abschließend betonte die Kräuterpädagogin den hohen Wert der Wildpflanzen – sowohl als natürliche Heilmittel als auch aus ökologischer Sicht. Zum Dank für den lehrreichen und kurzweiligen Vortrag überreichte Monika Pienkny der Referentin ein kleines Präsent.



DAS SENIORENZENTRUM IST UM EINE ATTRAKTION REICHER

Fahrbarer Kiosk – ein Highlight für die Bewohnerinnen und Bewohner

Das Seniorenzentrum Sankt Klara ist um eine Attraktion reicher!

Die Bewohnerinnen und Bewohner haben nun die Möglichkeit, im zweiwöchigen Turnus an einem fahrbaren Kiosk Kleinigkeiten für den täglichen Bedarf einzukaufen. Die Mitarbeitenden gehen damit durchs Haus und besuchen jedes Zimmer – sehr zur Freude aller, die sich über Knabbereien, kleine Piccoli oder ein Gläschen Eierlikör freuen.

ÄUSSERST ANSPRECHEND

Bisher nutzte das Team hierfür einen großen Servierwagen, der zwar seinen Zweck erfüllte, optisch jedoch wenig ansprechend war. Das ist nun Vergangenheit: Frau Wiesenmayer, Einrichtungsleitung und unter anderem ausgebildete Schreinerin, hat gemeinsam mit dem zweiten Hausmeister Andreas Wiesenmayer einen äußerst ansprechenden mobilen Verkaufskiosk gebaut.

GROSSE FREUDE

Das dekorative Schmuckstück ist ein echter Blickfang und lässt die angebotenen Waren noch einladender wirken – zur großen Freude der Bewohnerinnen und Bewohner.



NEUE BÄUME UND WILDBLUMENBEET BEREICHERN DIE BAUERNGASSE

Firma Eitle spendet zwölf Bäume für die ökologische Aufwertung

Die Mitarbeiter des städtischen Betriebshofs Wertingen haben in der neu angelegten Bauerngasse ein mehrjähriges Wildblumenbeet fachgerecht angelegt.

Hierfür wurde der Boden vorbereitet und hochwertiges Saatgut ausgebracht. Dieses soll künftig Bienen, Hummeln und Schmetterlingen als wertvolle Nahrungsquelle dienen. Die Verantwortlichen weisen jedoch darauf hin, dass sich die Anwohner noch etwas gedulden müssen: Ein mehrjähriges Wildblumenbeet benötigt Zeit für die Keimung und Verwurzelung. Seine volle Pracht und Blütenvielfalt wird es erst in den kommenden Monaten und im nächsten Jahr entfalten.

Ergänzt wird die ökologische Aufwertung der Bauerngasse durch zwölf neu gepflanzte Bäume zweier verschiedener Sorten, die das Straßenbild optisch auflockern. Die Pflanzung wurde durch die großzügige Unterstützung der lokalen Wirtschaft ermöglicht.

me zweier verschiedener Sorten, die das Straßenbild optisch auflockern. Die Pflanzung wurde durch die großzügige Unterstützung der lokalen Wirtschaft ermöglicht.

BEITRAG ZUM KLIMASCHUTZ

Die ortsansässige Firma Eitle Glas- und Metallbau GmbH hat vier Ulmen und acht Eschen spendiert und damit einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz und zur Lebensqualität in der Zusammenstadt geleistet.

HERZLICHEN DANK

Die Stadt Wertingen bedankt sich herzlich für die großzügige Spende und das Engagement für eine lebenswerte und nachhaltige Stadtentwicklung.



Daniel Wegner und Johann Heißler vom städtischen Betriebshof Wertingen bei der Anlage des neuen Wildblumenbeets in der Bauerngasse



NEUE MAIBÄUME FÜR WERTINGEN

Allianz Agentur Breindl zeigt Engagement

Die Allianz Agentur Breindl hat der Stadt Wertingen zwei junge Birken als Maibäume gespendet. Die Bäume wurden vom Betriebshof Wertingen am Gottmannshofer Sportplatz gepflanzt und ersetzen zwei alte Birken, die aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht gefällt werden mussten. Die bisherigen Bäume hatten in den vergangenen Jahren zunehmend an Stabilität verloren und stellten ein Sicherheitsrisiko für Passanten und den Straßenverkehr dar. Nach eingehender Prüfung entschied sich die Stadt dazu, die Birken zu entfernen.

Dank der großzügigen Spende der Allianz Agentur Breindl erstrahlen nun zwei neue, kleine Birken an ihrem Platz – ganz im Zeichen der Maibaum-Tradition. „Uns liegt die Gemeinschaft in Wertingen am Herzen. Mit den neuen Bäumen möchten wir einen kleinen Beitrag zum Stadtbild und zur Pflege unserer Traditionen leisten“, so die Agentur.

Die Stadt Wertingen bedankte sich herzlich für das bürgerschaftliche Engagement und betonte, wie wichtig solche Initiativen für das Zusammenleben vor Ort seien.

SPENDE FÜR DEN JUGENDTREFF

Kolb Sehen & Hören unterstützt die Jugend

Beim Wertinger Frühlingsfest „Frühling im Städtle“ am 02. Mai 2026 initiierte die Firma Kolb Sehen & Hören in ihrem Laden in der Hauptstraße eine besondere Spendenaktion. Der neue Inhaber, der 32-jährige Optiker Stefan Lutz, bot gemeinsam mit seinem Team eine Iris-Fotografie-Aktion an, um Gelder für den guten Zweck zu sammeln. Durch die Aktion kam eine Summe von insgesamt 850,00 € an Spendengeldern zusammen.

Nun übergab Stefan Lutz den gesamten Betrag an den Jugendtreff Wertingen e.V. Das Geld soll für Aufwertungen und Verbesserungen des Beach-Volleyball-Platzes sowie für weitere sportliche Angebote des Vereins verwendet werden, die den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zugutekommen.



Die Spende wurde stellvertretend für den Jugendtreff von Leonie Bürkner, Veronika Loos und Kevin Homann entgegengenommen. Der Verein bedankt sich ganz herzlich bei der Firma Kolb Sehen & Hören und dem gesamten Team für die großartige Unterstützung und den wertvollen Beitrag für die Jugend in Wertingen.

v. l. Betriebshofmitarbeiter Johann Heißler, Johannes Breindl – Allianz Breindl, Betriebshofmitarbeiter Daniel Wegner, Bürgermeister Andi Seitz und Betriebshofleiter Reinhard Gribl



CAFETERIA | TISCHTENNIS | BEACH-VOLLEYBALL
KINDERBECKEN MIT GROSSEM SPIELBEREICH



START IN EINE ERFOLGREICHE BADESAISON IM WERTINGER FREIBAD

Die beliebte Freizeiteinrichtung bietet auch in diesem Jahr beste Bedingungen

Mit Beginn der diesjährigen Badesaison präsentiert sich das Freibad Wertingen in gewohnt gepflegtem Zustand und lädt Besucherinnen und Besucher jeden Alters zum Entspannen, Schwimmen und Erholen ein. In den vergangenen Wochen hatten das Freibadteam sowie der Betriebshof intensiv daran gearbeitet, die Becken und Außenanlagen optimal für den Saisonbetrieb vorzubereiten.

TELEFONISCHE AUSKUNFT

Das Freibad ist täglich von 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet. Bei schlechter Witterung gelten verkürzte Öffnungszeiten bis 18.00 Uhr. Für aktuelle Informationen zu den Öffnungszeiten steht zudem eine telefonische Auskunft unter 08272/2375 zur Verfügung.

EINTRITTSPREISE STABIL

Ein besonderes Plus für die Badegäste: Die Eintrittspreise bleiben auch in dieser Saison stabil. Damit bietet das Freibad weiterhin ein attraktives Freizeitangebot für Familien, Kinder und Erholungssuchende aus Wertingen

und der gesamten Region. Eine Übersicht der Preise und weitere Informationen sind online auf der Website der Stadt Wertingen abrufbar.

ANGENEHMER AUFENTHALT

Das Freibad Wertingen überzeugt nicht nur durch seine gepflegten Anlagen, sondern auch durch die freundliche Betreuung durch das engagierte Team vor Ort. Die Stadt Wertingen freut sich über zahlreiche Besucherinnen und Besucher und wünscht allen Gästen eine sonnige, erholsame und unbeschwerte Badesaison.

ERHOLSAME AUSZEIT

Mit Blick auf die kommenden Sommerwochen und die bevorstehenden Ferien bietet das Freibad Wertingen beste Voraussetzungen für eine erholsame Auszeit direkt vor der Haustür. Ob zum Schwimmen, Entspannen oder für gemeinsame Stunden mit Familie und Freunden – das heimische Freibad lädt dazu ein, den Sommer in vollen Zügen zu genießen.

EIN JAHR VOLLER LESEFREUDE

Die Kreisbücherei feiert Jubiläum am neuen Standort

Ein gutes Jahr ist es nun her, dass die Kreisbücherei die Türen an ihrem neuen Standort in der Wertinger Innenstadt geöffnet hat. Seit der Neueröffnung am 6. März 2025 haben sich die hellen, modernen Räume zu einem lebendigen Treffpunkt für alle Generationen entwickelt. Die Bilanz nach den ersten 14 Monaten fällt überaus positiv aus, wie ein Blick auf die aktuellen statistischen Daten zeigt.

GROSSE RESONANZ BEI AUSLEIHEN UND NEUANMELDUNGEN

Die Nachfrage seit der Neueröffnung bis kurz vor den Pfingstferien 2026 belegt den hohen Stellenwert der Bücherei im städtischen Kultur- und Bildungsleben. Insgesamt wanderten in diesem Zeitraum stolze 34.544 Medien über die Theke – davon waren 23.663 Erstausleihen. Zudem wurden 4.914 Vorbestellungen für gewünschte Titel registriert.

Besonders erfreulich ist der enorme Zuwachs an neuen Leserinnen und Lesern: 820 Neuanmeldungen wurden seit der Eröffnung verzeichnet. Insgesamt zählt die Einrichtung aktuell 1.886 aktive Nutzer. Diese Zahlen vereinen die stationäre Kreisbücherei und den Bücherbus, da viele Leser flexibel beide Angebote parallel nutzen. Ein Blick auf den Jahresbericht 2025 unterstreicht das große Interesse noch einmal eindrucksvoll: Über das gesamte vergangene Kalenderjahr hinweg konnten in der Bücherei sensationelle 38.401 Besuche gezählt werden.

KULTUR, BEGEGNUNG UND DIGITALE VIELFALT

Die Kreisbücherei hat sich weit über die klassische Buchausleihe hinaus als Ort für Begegnung etabliert. Im Jahr 2025 fanden insgesamt 31 Veranstaltungen mit 1.379 Teilnehmern statt. Darunter bereichert ein festes, regelmäßiges Angebot das Programm: Jeden Dienstag lesen ehrenamtliche Vorleserinnen aus dem „Koffer voller Geschichten“ vor und begeistern damit die jüngsten Büchereibesucher.

Auch das restliche Programm für 2026 startet bereits vielseitig. Neben einer Autorenlesung stand beim Info-Vortrag „Kreisbücherei to go“ die Vermittlung der digitalen Angebote im Fokus.

Neues digitales Angebot: Seit März 2026 steht das Portal PressReader zur Verfügung. Damit ist der Zugriff auf über 7.000 internationale Zeitungen und Magazine in mehr als 60 Sprachen möglich – kostenfrei nutzbar mit einem gültigen Büchereiausweis.

DAS PROGRAMM FÜR SOMMER UND HERBST

Für die zweite Jahreshälfte ist bereits ein abwechslungsreiches Programm geplant.

Folgende Termine können schon heute vorge-merkt werden:

- **Sommerferien-Leseclub**
(14.07. – 02.10.2026): Die Leseförderaktion für Schülerinnen und Schüler geht in die nächste Runde. Wer in den Sommerferien fleißig liest und bei Challenges mitmacht, sammelt Stempel und kann bei der großen Abschlussveranstaltung am 05. Oktober um 15:30 Uhr tolle Preise gewinnen.
- **Ferienprogramm**
(12.08.2026, 09:00 – 12:00 Uhr): Unter dem Motto „Mäuse-Alarm in der Bücherei“ veranstaltet die Büchermäus-Gilde einen Spiel- & Bastelspaß für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren.
- **Erzähltheater** (19.10.2026, 15:00 Uhr): Für die jüngeren Büchereigäste ab 4 Jahren wird das Theater „Das kleine Lumpenkasperle“ nach Michael Ende aufgeführt. Der Eintritt kostet 5 €.
- **Autorenlesung „Champagnergrab“**
(26.10.2026, 19:30 Uhr): Im Herbst steht eine Kriminacht auf dem Programm. Der bekannte Autor Guido Büttgen liest aus seinem aktuellen, packenden Thriller. Der Eintritt kostet 8 €.

Das Team der Kreisbücherei zieht nach dem ersten Jahr am neuen Standort eine durchweg positive Bilanz und freut sich darauf, die Bevölkerung auch weiterhin mit einem breiten Angebot an aktuellen Medien, digitalen Services und Veranstaltungen zu begleiten.



Hauptstraße 2,
86637 Wertingen
Telefon: 08272 1804800
www.kreisbuecherei.de

Öffnungszeiten
Dienstag
von 14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch
von 10.00 – 14.00 Uhr
Donnerstag
von 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag
von 12.00 – 16.00 Uhr



Auf dem Foto seht ihr übrigens unsere gemütliche Sommer-Lesecke aus dem letzten Jahr. Auch dieses Jahr wartet wieder ein extra sommerlich gestalteter Bereich mit all den neuen Büchern auf euch!



Bilder: Anton Stegmair

GESCHÄFTSFRAU AUS KAMERUN IN MITTELSCHULE & PFARREI

Spannende Begegnungen und persönliche Erfahrungen aus erster Hand

Fast eineinhalb Stunden konnten rund 70 Schülerinnen und Schüler der Wertinger Mittelschule kürzlich die Lebensbeschreibung der 37-jährigen Geschäftsfrau Pauline Maiday aus Douala in Kamerun kennenlernen.

Nach dem Film aus der Kinderfastenaktion mit Rucky Reiselustig waren die Jungen und Mädchen schon sehr gut in die Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen in Kamerun eingestimmt. So konnten sie von Pauline Maiday erfahren, dass sie nach einem Jura- und einem Logistikstudium keine Arbeit finden konnte.

HIER FÄNGT ZUKUNFT AN!

Durch die Unterstützung von CODAS Caritas in der Wirtschaftsmetropole Douala gelang es ihr, seit 2020 eine eigene Boutique für Mode-Accessoires aufzubauen. Sie hörten, dass CODAS sich für junge Menschen in dem armen Land mit mehr als 28 Millionen Einwohnern einsetzen, einen geeigneten Arbeitsplatz zu finden. Entsprechend des Mottos der Misereor-Fastenaktion „Hier fängt Zukunft an!“, auf dessen Einladung die Projektpartnerin in die Diözese Augsburg und auch in Wertingen kam, stellte sie sich anschließend den interessanten Fragen verschiedener Schüler.



Bereits am Abend zuvor waren auf Einladung der Pfarrei und des Vereins „Solidarität für Eine Welt“ nach der Abendmesse rund 30 Teilnehmende zum Vortrag mit der Gästin aus Kamerun in das Pfarrheim gekommen. Beeindruckt zeigten sich die Zuhörer vor allem von der Zielstrebigkeit und dem Mut der jungen Frau und Mutter dreier Söhne, die ein Vorbild für alle jungen Menschen sein können, die vor einer Berufswahl stehen.

GENUSS UND BEGEGNUNG

Faires Frühstück im Weltladen

Anlässlich des Europäischen Weltladentages 2026 veranstaltete der Weltladen Wertingen am 09. Mai ein erfolgreiches „Faires Frühstück“ in den Räumlichkeiten der Firma Drehmoment. Bei bestem Wetter fanden sich zahlreiche Besucherinnen und Besucher ein, um gemeinsam einen nachhaltigen und genussvollen Start in den Tag zu erleben. Das reichhaltige Frühstücksbuffet überzeugte mit verschiedensten Salaten, Aufstrichen und weiteren Köstlichkeiten. Dazu wurden fair gehandelte Kaffee- und Teespezialitäten angeboten, die von den Gästen gerne angenommen wurden. In angenehmer Atmosphäre entstanden viele interessante Gespräche und ein geselliges Miteinander.

VERTRETER AUS STADT UND KIRCHE

Besonders begrüßte das Team des Weltladens den neuen Bürgermeister Andi Seitz, die neu gewählte Stadträtin Katja Killisperger sowie Stadtpfarrer Rupert Ostermayer. Die Gäste informierten sich über die Arbeit des Weltladens und kamen mit Besucherinnen, Besuchern und Ehrenamtlichen ins Gespräch.

Bild: Alex Fiebig



Ein besonderer Dank gilt allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die mit großem Einsatz zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben. Erfreulich war vor allem die Unterstützung durch mehrere Firmlinge, die tatkräftig beim Abräumen und Spülen mithalfen. Darüber hinaus konnten die Gäste bei einem Quiz rund um den Fairen Handel ihr Wissen testen.

So wurde das Faire Frühstück erneut nicht nur zu einem kulinarischen Erlebnis, sondern auch zu einer gelungenen Gelegenheit für Austausch, Begegnung und gemeinschaftliches Zusammensein.

Zu Gast beim Fairen Frühstück:
v.l. Bürgermeister Andi Seitz, Stadträtin Katja Killisperger und Michaela Jäckle sowie Martina Bauer, Brigitte Eser und Edith Lieberoth vom Weltladenvorstand und Markus Eser vom Weltladen

ZU GAST BEI DEN STOCKSCHÜTZEN

Firma Schüco International KG

Am Montag, 15. Juni 2026, fand auf der Stockschißenanlage des TSV Wertingen ein besonderes Turnier statt. Eingeladen hatte die Firma Schüco International KG, die mit ihrer Niederlassung in Wertingen Gastgeber der Veranstaltung war.

Insgesamt nahmen 26 Außendienstmitarbeiterinnen und Außendienstmitarbeiter aus Bayern und Baden-Württemberg an dem sportlichen Wettbewerb teil. Bei hervorragenden Witterungsbedingungen traten sieben Mannschaften auf den Asphaltbahnen gegeneinander an und kämpften um die besten Platzierungen.

Nach zahlreichen spannenden und fairen Begegnungen konnte sich die Mannschaft „Schüco 3“ den Turniersieg sichern und wurde dafür mit dem ersten Platz belohnt.

Während des gesamten Turniers wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von den Wertinger Stockschißern betreut. Darüber hinaus sorgten

die Vereinsmitglieder auch für das leibliche Wohl der Gäste.

Die Siegerehrung und Preisverteilung nahmen anschließend Alexander Kurz, Vertriebsleiter der Schüco International KG – Metallbau Süd, gemeinsam mit Günter Seitz von den Wertinger Stockschißern vor.

Bild: Seitz



Siegerehrung des Turniers der Firma Schüco International KG bei den Wertinger Stockschißern (v.l.):
Alexander Kurz, Günter Seitz, Markus Heimbauer, Sebastian Hund, Raoul Radtke und Lothar Schneider



WAS IST NEU IM MEHRGENERATIONENHAUS WERTINGEN

Von der Idee bis zur Umsetzung

Bereits im letzten „Zeitpunkt“ wurde Ihnen ein kleiner Einblick in das bunte Programm des Mehrgenerationenhauses Wertingen ermöglicht. In dieser Ausgabe werden einige altbewährte Angebote und ein ganz neues Projekt vorgestellt.

IDEENSUCHE

Doch zunächst: Wie kommen die Kurse und Angebote im Mehrgenerationenhaus zustande? Wer hat die Ideen? Wer setzt sie um? Einige Angebote gibt es im Mehrgenerationenhaus bereits fast seit seiner Gründung vor knapp 20 Jahren – etwa die Strickgruppe oder „Freizeit Fit“, eine Gruppe, die gemeinsam ihre Freizeit gestaltet. In anderen Fällen kommen Übungsleiter und Anbieter mit Kursen, Vorträgen oder sonstigen Angeboten auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Mehrgenerationenhauses zu.

KOSTENLOSE MEDIENSPRECHSTUNDE

Manche Projekte werden von staatlicher Seite angestoßen und gefördert, wie z.B. das „MuT-Projekt“, das in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Dillingen stattfindet. „MuT“ steht für „Medien und Technik“. Bei der vom MGH angebotenen „Mediensprechstunde“ werden Personen ab 60 Jahren rund um das Thema „Medien und Digitalisierung“ beraten und unterstützt. In einer Eins-zu-Eins-Beratung wird hier auf alle Fragen rund um Handy, Tablet und PC eingegangen – egal, auf welchem Wissensstand man sich befindet. Und gleich, ob Sie nur einmal eine Erklärung bzw. Hilfe brauchen oder zum „Wiederholungstäter“ werden. Da es sich um ein gefördertes Projekt handelt, ist die Teilnahme kostenlos.

THEMENWÜNSCHE GERN GESEHEN!

Doch auch die Besucher haben eine Stimme! So wurde kurzerhand eine Umfrage im MGH gestartet: „Mach mit! Deine Idee fürs MGH“. Viele Besucher beteiligten sich und brachten neue Ideen und Wünsche an der Pinnwand an. Nun wird überlegt, geplant und organisiert – welche Ideen können umgesetzt werden? Häufig werden hierfür Ehrenamtliche benötigt, die sich mit ihren Interessen und Fähigkeiten einbringen.



NEUES PROJEKT – „WALK & TALK“

Im Mai 2026 konnte ein lang ersehntes Projekt endlich umgesetzt werden – weil sich eine Ehrenamtliche meldete, die sich mit Herzblut einbringt. Lilly Falk aus Wertingen begleitet und leitet die neue Gruppe „Walk & Talk“. Hierbei ist der Name, der übersetzt „Laufen und Reden“ bedeutet, Programm. Menschen jeden Alters und jeglicher Herkunft gehen gemeinsam spazieren, kommen in Kontakt und lernen neue Menschen kennen. Die Gruppe trifft sich zweiwöchentlich am Donnerstag von 16.00 Uhr bis ca. 17.30 Uhr. Hier sind neue Gesichter immer willkommen!

TAG DER OFFENEN TÜR

Am Freitag, den 16.10.2026, von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr findet im Mehrgenerationenhaus Wertingen (Fritz-Sauter-Str. 10), ein Tag der offenen Tür statt. Infos und Anmeldungen unter: Arbeiter-Samariter-Bund Dillingen-Donau-Ries e.V., Tel. 08272-60910-0

Das Team des MGHs freut sich über zahlreiche Besucherinnen und Besucher!

WAS SONST NOCH IM STÄDTLE LOS WAR

Aus den Vereinen



Bild: Konrad Friedrich

EHRUNGEN BEI DER KOLPINGSFAMILIE IN WERTINGEN

Zahlreiche Mitglieder nahmen an der Jahreshauptversammlung der Kolpingsfamilie Wertingen im Landgasthof Stark teil. Im Mittelpunkt standen die Ehrungen langjähriger Mitglieder. Vorsitzende Angelika Munz begrüßte unter anderem Stadtpfarrer Rupert Ostermeyer sowie Bürgermeister Andi Seitz. In einer Präsentation wurde auf zahlreiche Aktivitäten und Spenden-

aktionen zurückgeblickt – insgesamt konnten über 5.200,00 € für gute Zwecke gesammelt werden.

Für ihre langjährige Treue wurden zehn Mitglieder geehrt: für 25 Jahre Gerhard Munz, für 40 Jahre Markus Grenz und Konrad Friedrich sowie für 50 Jahre Franz Reiter, Karl Hillenmeyer, Gerhard Goldschmitt, Peter Garron, Günter Kaiser, Karl Winter jun. und Ulli Bacher.

SENIORENGEMEINSCHAFT ERLEBT HEITERES MITGLIEDERTREFFEN

Auf Einladung der SeniorenGemeinschaft Wertingen-Buttenwiesen e.V. fand im Landgasthof Stark ein unterhaltsames Mitgliedertreffen statt. Als besonderer Gast konnte der Quizmaster und Entertainer Gerald Maneth begrüßt werden, der mit seinem abwechslungsreichen Programm für beste Stimmung sorgte.

Mit seiner beliebten Quizshow nahm Maneth die gut gelaunten Gäste mit auf eine Reise in die Vergangenheit. Vor allem Lieder und Interpreten aus den 1950er- und 1960er-Jahren wurden von den Anwesenden schnell erkannt. Es wurde begeistert mitgesungen, geschunkelt und so manche längst vergessene Erinnerung wieder lebendig. Ein weiteres Highlight des Nachmittags war das „Buchstaben-Battle“. Dabei galt es, Sehenswürdigkeiten aus dem Zusamtal zu erraten. Die erfolgreichen Teilnehmer wurden mit großem Applaus und einer kleinen Tüte Gummibärchen belohnt.

Insgesamt war es ein fröhlicher und kurzweiliger Nachmittag, geprägt von guter Laune, Nostalgie

und vielen gemeinsamen Lachmomenten, der den Gästen noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Bild: SCWB

WAS SONST NOCH IM STÄDTLE LOS WAR

Aus den Vereinen

SINGEN IN DEN FRÜHLING: TRADITION UND FREUDE

Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen lud der Gesangverein Roggden am ersten Mai-Sonntag zum „Singen in den Frühling“ ein. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher, darunter auch Wertingens Bürgermeister Andi Seitz sowie Roggdens Stadtrat Otto Horntrich, folgten der Einladung auf den Dorfplatz und erlebten einen stimmungsvollen Nachmittag. Mit vielen Frühlingsliedern und passenden Gesängen über die Vogelwelt traf der Chor unter der Leitung von Ulrike Mair genau den richtigen Ton der Jahreszeit. Beim gemeinsamen Singen des Liedes „Auf der schwäbsche Eisebahne“ stimmten auch die Gäste begeistert mit ein. Mit selbstgebackenen Kuchen und Kaffee waren die Besucher bestens versorgt und konnten den sonnigen Nachmittag in geselliger Runde genießen. Der Gesangverein bedankt sich bei allen Gästen und freut sich bereits auf das nächste gemeinsame Singen.

Wer Interesse am Singen hat und gerne fröhliche und schöne Lieder lernen möchte, ist jederzeit herzlich willkommen. Anmeldungen für Probestunden sind unter gesangverein.roggden@googlemail.com oder telefonisch unter 08272/6410326 möglich.



WERTINGER STOCKSCHÜTZEN GEWINNEN DEN STÄDTEPOKAL

Die Austragung des jährlich rotierend stattfindenden Städtepokals der Städte Gundelfingen, Hausen (Dillingen), Höchstädt, Lauingen und Wertingen fiel in diesem Jahr auf die Stadt Wertingen. Somit war die Abteilung der Stockschützen

des TSV Wertingen Ausrichter und Gastgeber der Veranstaltung.

Bei strahlendem Sonnenschein und besten sportlichen Bedingungen wurde hart um den Städtepokal mit jeweils 2 Mannschaft je Stadt gekämpft. Schon frühzeitig zeichnete sich ein Duell zwischen dem TV Lauingen I und dem TSV Wertingen I ab. Die Spannung steigerte sich von Spiel zu Spiel, was die Zuschauer sehr erfreute. Immer wieder wurden die Plätze 1 und 2 wechselseitig getauscht, bevor im neunten und letzten Spiel der Sieg für die Zusamstädter mit Platz 1 belohnt wurde. Die Siegerehrung wurde von Frau Bürgermeisterin Katja Müller aus Lauingen und unserem Bürgermeister Andi Seitz vorgenommen. Der Städtepokal verbleibt somit für ein Jahr bei uns in Wertingen!



Bild: Günter Seitz / TSV Wertingen

WAS SONST NOCH IM STÄDTLE LOS WAR

Aus den Vereinen

WERTINGER SCHNITZER SPENDEN 1000 EURO AN „GLÜHWÜRMCHEN“

Der Glühwürmchen e. V. ist ein gemeinnütziger Verein in Tapfheim, der krebs-, schwerst- und chronisch kranke Kinder sowie deren Familien unterstützt.

Spenden ermöglichen eine schnelle und unbürokratische Hilfe, beispielsweise für Fahrtkosten oder Therapien.

Kürzlich überreichten die Wertinger Schnitzer gemeinsam mit ihrer Vorsitzenden Rosmarie Nißl einen Scheck in Höhe von 1.000,00 € an die Vorsitzende des Vereins „Glühwürmchen“, Rosmarie Schweyer (Bildmitte).



Bild: Konrad Friedrich

Der Erlös stammt aus den Krippenausstellungen der vergangenen zwei Jahre im Rahmen der Wertinger Schlossweihnacht.

(v. l.) Anni Hörbrand, Barbara Hefe, Peter Bornmann, Max Schaller, Karl Hörbrand, zur Schnitzermannschaft gehören außerdem Johann Hitzler, 2. Vorstand Helmut Schuster, Manuela Sattler, Rosina Wisura und Marianne Berger

ERÖFFNUNGSFEIER DER BETREUUNGSGRUPPE

Eine wunderschöne Eröffnungsfeier war der Start in die wöchentlich immer mittwochs im Mehrgenerationenhaus Wertingen stattfindende Gruppenbetreuung der SeniorenGemeinschaft Wertingen-Buttenwiesen. Nach der Begrüßung durch die 1. Vorsitzende Christine Steimer sprachen Marie-Catherine Schobel, ev. Pfarrerin in Wertingen und Mathias Kotonski, kath. Pfarrer in Buttenwiesen. Sie erteilten den Gästen nach gemeinsamem Gebet den Segen mit besten Wünschen für das Projekt „Sorglos daheim“, der seit Beginn der Vereinstätigkeit für den Verein steht.

Nun also können Seniorinnen und Senioren sich der „Gruppe Sorglos“ anschließen und schöne Stunden gemeinsam mit den anderen bei bester

Betreuung verbringen. Nach kurzer Ansprache von Christiane Grandé (zu dem Zeitpunkt noch 2. Bürgermeisterin) und Bürgermeister Hans Kaltner aus Buttenwiesen erhielt Manfred Hartl (ehem. 2. Vorsitzender der SGWB) das berühmte letzte Wort.

Anschließend wurden die Gäste am kleinen Buffet mit Butterbrezen und Nussecken verwöhnt. Eine Magnum-Flasche wurde von der Siegfried und Elfriede-Denzel-Stiftung spendiert, für eine alkoholfreie Variante und weitere Getränke war ebenfalls gesorgt.

Die SGBW dankt allen Gästen und den Spendern, sowie allen ehrenamtlich tätigen Mitgliedern, die diese Eröffnungsfeier mit guter Laune so wunderbar gestaltet haben.



Bild: SGBW

v. l. Pfarrer Mathias Kotonski, Christiane Grandé, Sybille Seiler, Christine Steimer, Pfarrerin Marie-Catherine Schobel, Hans Kaltner

NEUES AUS DER MUSIKSCHULE

Wie Musik unser Leben bereichert ...

ONLINE
mehr erfahren



Musikschule Wertingen:
Landrat-Anton-Rauch-Platz 3
Telefon 08272 4508
E-Mail: info@musikschulewertingen.de
Info und Anmeldung
zum Musikunterricht:
Montag – Freitag
10.00 – 11.00 Uhr

Wertinger Musknachwuchs überzeugt auf ganzer Linie

Die Musikschule Wertingen überzeugte beim Landesentscheid des Bayerischen Blasmusikverbands in Ansbach mit herausragenden Erfolgen. Besonders hervorzuheben ist die Saxofonistin Sarah Wiedmann, die mit der Höchstpunktzahl von 100 Punkten ausgezeichnet wurde. Insgesamt stellten die Wertinger die meisten Teilnehmer und erzielten mehrere Landessiege sowie zahlreiche Auszeichnungen – ein erneuter Beleg für die hohe Qualität der musikalischen Ausbildung in Wertingen.



Bilder: Musikschule Wertingen

Landeswettbewerb „Jugend musiziert“

Große Erfolge für die Musikschule Wertingen: Beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Bamberg qualifizierten sich Sophia und Isabell Tschan mit einem 1. Preis und 24 Punkten für den Bundeswettbewerb. Dort überzeugten die beiden Klarinettenistinnen erneut und wurden mit 23 Punkten und einem 2. Preis ausgezeichnet. Auch die weiteren Teilnehmenden aus Wertingen erzielten sehr gute Ergebnisse, darunter mehrere 2. Preise. Die Erfolge unterstreichen einmal mehr die hohe Qualität der musikalischen Ausbildung in Wertingen.



Bilder: Musikschule Wertingen/Uiiana Tschan

Große Töne auf großen Instrumenten

Tabea Weich wird sich ab dem neuen Schuljahr um die tiefen Klangfarben in der Musikschule Wertingen kümmern. Sie übernimmt die Tuba- und Euphoniumklasse und bietet zudem auch Unterricht auf dem Streichinstrument Kontrabass an. Mit dem Kontrabass ist die Streicherfamilie, die in Wertingen unterrichtet wird nun komplett. Geige, Bratsche und Cello sind bereits im Angebot. Den Nachwuchs auf den tiefen Blechblasinstrumenten Tuba und Euphonium, die sich gerade großer Beliebtheit erfreuen, wird die 30-jährige Tabea Weich ab September unterrichten. Sie hat am Landeskonservatorium Vorarlberg Tuba studiert und ihren Bachelor am Mozarteum Salzburg absolviert. Sie unterrichtet aktuell bei der Knabenkapelle in Nördlingen und an der Fachakademie in Neuburg und spielt in



Bild: Karolina Wörle

Schulleiterin Heike Mayr (links) begrüßt Tabea Weich (rechts), die neue Lehrkraft für Tuba, Euphonium und Kontrabass, im Team der Musikschule Wertingen.

verschiedenen Brassbands. Ihre Tuba wird sie beim Instrumentenkarussell für die Zweitklässler der Grundschule und am Tag der offenen Tür der Musikschule Wertingen am 27. Juni vorstellen.

NEUES AUS DER MUSIKSCHULE

Wie Musik unser Leben bereichert ...



Bilder: Musikschule Wertingen

Musikalische Vielfalt beim Frühlingskonzert

Ein eindrucksvolles Bild dieser Arbeit zeigte sich auch beim Frühlingskonzert, bei dem rund 120 Kinder auf der Bühne standen. In verschiedenen Ensembles – von Bläserklassen über Chor bis hin zum Vororchester – präsentierten die Nachwuchsmusiker ein abwechslungsreiches Programm. Bereits nach wenigen Monaten Unterricht konnte die jüngere Bläserklasse beachtliche Fortschritte zeigen. Die älteren Schülerinnen und Schüler meisterten anspruchsvollere Stücke

und bereiteten sich auf den nächsten Schritt im Vororchester vor. Dieses überzeugte mit bekannten Werken aus Film, Pop und klassischer Blasmusik. Ein besonderer Höhepunkt war das Zusammenspiel von Chor und Vororchester, bei dem junge Sängerinnen und Sänger einfühlsam begleitet wurden. Die abschließende gemeinsame Zugabe sorgte für große Begeisterung beim Publikum und bildete einen gelungenen Abschluss des Konzerts.

KINDERKONZERT ALS WERBUNG FÜR DIE BLÄSERKLASSE

Auch im neuen Schuljahr soll es für die künftigen Drittklässler wieder die Gelegenheit zum Spiel in der Bläserklasse an der Grundschule in Wertingen geben. Um die Instrumente kennenzulernen, die angeboten werden, lud die Musikschule alle Zweitklässler zu einem kleinen Themenkonzert ein. Mit der Geschichte über eine Konferenz der Tiere, ansprechenden Bildern und live gespielter Filmmusik, Kinderliedern und berühmten Melodien, die den Charakter der Instrumente unterstreichen, warben die Lehrkräfte für ihren Fachbereich. Tobias Schmid, Donata Ott und Otto Czech unterrichten auch im nächsten Schuljahr Trompete, Horn

und Posaune. Die neue Lehrerin für Tuba und Euphonium, Tabea Weich, nutzte die Gelegenheit, sich und ihr Instrument vorzustellen. Eva Kellermann, Heike Mayr und Jakob Yago Mutsteinsiek ermöglichen das Spiel auf Querflöte, Klarinette und Fagott. Wieder im Angebot für die Bläserklasse wird das Instrument Saxofon sein. Bei Johanna Friedel kann auch dieses Holzblasinstrument während der dritten Klasse kostenlos und mit Leihinstrument erlernt werden. Anhand von Blasübungen mit Lippen und Wasserflasche wurde anschaulich demonstriert und geübt, wie die Töne auf einem Blech- oder Holzblasinstrument erzeugt werden.

Bild: Karolina Wörle/Musikschule Wertingen



Mit der Geschichte über eine Konferenz der Tiere, ansprechenden Bildern und live gespielter Filmmusik, Kinderliedern und berühmten Melodien, stellten die Lehrkräfte ihre Instrumente vor



Das große Engagement im BRK-Laden in der Wertinger Innenstadt wird von einem ehrenamtlich arbeitenden Team getragen (von links): Teamleiter Wilhelm Nittbaur mit dem Stammpersonal Doris Nittbaur, Sibylla Steigerwald und Rita Behringer (Sigrid Reiner – nicht im Bild) sowie dem Ideengeber für den Wertinger Laden, Leon Nittbaur, daneben stehen BRK-Kreisgeschäftsführer Alexander Herrmann sowie die Wirtschaftsförderin der Stadt, Alexandra Killisperger, und WV-Vorstandsmitglied Katja Killisperger



Bild: Ulrike Hauke

EINE LÜCKE WURDE GESCHLOSSEN

Das Bayerische Rote Kreuz eröffnet in Wertingen seinen vierten Laden

Von der Idee, auch in Wertingen einen BRK-Laden zu eröffnen, bis zur Umsetzung vergingen rund neun Monate, erklärte BRK-Kreisgeschäftsführer Alexander Herrmann. Es handelt sich um den vierten Laden des BRK im Landkreis Dillingen. Dort werden Secondhand-Waren aller Art zu günstigen Preisen angeboten. „Wir sind eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, da verbietet sich Profitdenken“, sagt Herrmann. Das breite Warenangebot unterscheide die BRK-Läden von anderen Geschäften. Dass das ehemalige Spielwarengeschäft „Siwi“ in der Wertinger Innenstadt dank des BRK wieder mit einem reichhaltigen Angebot belebt wird, freute insbesondere Wirtschaftsförderin Alexandra Killisperger. Begleitet wurde sie von der stellvertretenden Vorsitzenden der Wertinger Wirtschaftsvereinigung, Katja Killisperger. Beide befürworten das Konzept, gebrauchte und gut erhaltene Waren wieder in den Umlauf zu bringen. „Das fördert Nachhaltigkeit und dient dem Klimaschutz.“

Die Warenpalette ist groß. Teamleiter Wilhelm Nittbaur, Ideengeber und BRK-Mitglied Leon Nittbaur sowie das Wertinger Stammtteam präsentieren stolz die übersichtlich angeordneten Artikel. Neben Kleidung und Schuhen für Damen, Herren und Kinder werden Spielwaren, Bücher, Haushaltswaren, Geschirr, Gürtel, Schmuck, Dekorationsartikel und vieles mehr angeboten.

„An den Öffnungstagen gehen zwischen 60 und 80 Artikel über den Tresen“, berichtete Wilhelm Nittbaur. Dies zeige, dass der Bedarf groß

sei. Während der Öffnungszeiten werden die gespendeten Gegenstände angenommen und darauf geprüft, ob sie sauber und intakt sind. Anschließend werden sie je nach Bedarf und Nachfrage auf die einzelnen Läden verteilt. „Alle Sachen, die man uns bringt, sollten in einem Zustand sein, in dem man sie selbst noch anziehen beziehungsweise besitzen möchte“, betont Nittbaur. „Was wir sicher nicht sind, ist eine Sammelstelle für Altkleider.“

200 EHRENAMTLICHE STUNDEN

Rund 200 ehrenamtliche Stunden investiert das derzeit fünfköpfige Team monatlich, um das Geschäft am Laufen zu halten, Waren zu sortieren und für die Kundschaft da zu sein. Dass die Läden und auch der Standort Wertingen gut angenommen werden, zeige sich an den Besuchern aus einem weiten Umkreis.

Die BRK-Läden kooperieren zudem mit dem Bildungsträger BIB Donauwörth. Lehrkraft Ronja Fried erläutert den Nutzen dieser Zusammenarbeit: „Auch hier können sich Jugendliche gut auf das Arbeitsleben vorbereiten. Sie haben Kontakt zu Kunden und lernen mit Menschen zu interagieren sowie Geschäftsabläufe zu verstehen.“

Über die Unterstützung des BIB an jedem Donnerstag freut sich Nittbaur besonders. „Wir suchen weitere Ehrenamtliche und freuen uns über jede Hilfe.“ Wichtig war für Alexander Herrmann und Wilhelm Nittbaur noch ein Hinweis: „Zu uns kann grundsätzlich jeder kommen, auch Bedürftige ganz ohne Bezugsschein.“

Bild: Ulrike Hauke



EIN GUTER SCHICHTWECHSEL FÜR WERTINGENS INNENSTADT

Geschäftsübergabe Inhaber Paul Kolb verkauft gleichnamigen Laden an Stefan Lutz

„Schichtwechsel“ nennen Paul Kolb und Stefan Lutz mit einem Augenzwinkern die Geschäftsübergabe von Optik Kolb im vergangenen April. Kolb, 72 Jahre, übergibt den Laden in der Wertinger Hauptstraße an den 32-jährigen Lutz. Mitten im Zentrum gelegen, findet dieser gelungene Wechsel auch bei den Stadtverantwortlichen große Beachtung.

„Geschäftsübergabe klingt immer besser als Geschäftsaufgabe“, sagt der zu diesem Zeitpunkt noch amtierende Bürgermeister von Wertingen, Willy Lehmeier. Er gratulierte über Stadtrat Franz Stepan während der offiziellen Einweihungsfeier Anfang April zur gelungenen Nachfolgeregelung von Paul Kolb. Dieser betonte, er habe 46 Jahre lang sein Handwerk mit Leidenschaft ausgeübt, „doch jetzt ist es an der Zeit für eine Übergabe.“ Lutz versprach den geladenen Gästen, „dass ich mir solch große Worte hier noch verdienen werde.“ Dem ihm entgegengebrachten Vertrauen wolle er gerecht werden.

VIELEFÄLTIGE ANGEBOTE

Stepan hob im Namen der Stadtverantwortlichen hervor, wie wichtig es für ein funktionierendes Stadtleben sei, dass die Innenstadt mit vielfältigen Ladengeschäften und Angeboten belebt bleibe.

Im Gespräch vor der kleinen Feier erinnerten sich die beiden Augentoptikermeister, „die Chemie zwischen uns hat sofort gestimmt.“ Da Kolb immer wieder auf Nachfolgesuche war, freute ihn besonders der über einen Vertreter herge-

stellte Kontakt. Schließlich führe die Familie das inhabergeführte Geschäft seit 1903, und Kolb sei zuvor mehrfach bei der Nachfolgesuche gescheitert.

SERVICE RUND UMS HÖREN

Lutz ist kein Neuling in diesem Metier. Er führt bereits seit acht Jahren in Pöttmes erfolgreich einen Laden für Augenoptik und Hörakustik. Der Service rund ums Hören ist nun neu im Wertinger Angebot seines zweiten Geschäfts. „Wir haben eigens dafür einen kleinen Raum eingerichtet.“

NEUES AMBIENTE

Was künftig wegfällt, ist der Verkauf von Schmuck und Uhren. „Spezialisierung ist die Devise, der ich nachkommen möchte“, sagt Lutz. Für Kunden bedeutet das nicht nur ein neues Ambiente, sondern auch erweiterte Angebote für gutes Sehen und Hören.

„Es gibt verschiedene Sehtests, die unterschiedliche Möglichkeiten für Sehhilfen aufzeigen – ähnlich bei den Hörtests, die wir ebenfalls mit modernster Messtechnik inklusive Leistungstest durchführen können“, so Lutz. Deshalb nennt sich Optik Kolb nun auch „Kolb, Sehen & Hören“. Auch wenn Name, Laden und Mitarbeiterinnen in Wertingen erhalten bleiben, erweitert sich der individuelle Service für die Menschen, die ihn benötigen.

„Kolb, Sehen & Hören“ bleibt in Wertingen erhalten, erweitert aber sein Angebot um moderne Seh- und Hörtests.

Eine glückliche Geschäftsübergabe im Zentrum von Wertingen, Optik Kolb hat einen neuen Besitzer und nennt sich nun „Kolb, Sehen & Hören“: (von links) der neue Inhaber Stefan Lutz mit seiner Frau Christina, Paul und Regina Kolb mit ihren Kindern Laura, Benedikt und Franziska sowie den beiden Vertretern der Wertinger Wirtschaftsvereinigung, Hans Moraw und Katja Killisperger, daneben der ehem. Vertreter der Stadtverantwortlichen, Stadtrat und Wirtschaftsreferent Franz Stepan

Hauptstraße 20
86637 Wertingen
Telefon: 0159 01782069

Öffnungszeiten:
Montag
14.00 – 17.30 Uhr
Dienstag
14.00 – 17.30 Uhr
Donnerstag
09.00 – 12.30 Uhr
Samstag
09.00 – 13.00 Uhr

Hauptstraße 13
86637 Wertingen
Telefon: 08272 2482

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag
und Freitag
09.00 – 12.30
und 14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch
09.00 – 12.30 Uhr
Samstag geschlossen



Gemeinsam vereinen sie
langjährige Erfahrung
aus Osteopathie, Natur-
heilkunde, Homöopathie
und Psychotherapie:
das Team des ATRIUM



Bild: gz [media] im Auftrag des ATRIUM Praxisverbunds

GEMEINSAM FÜR MEHR GANZLICHKEIT

Eigenständige Praxen bündeln ihre Erfahrung im ATRIUM in Bliensbach

In Bliensbach ist ein besonderer Praxisraum entstanden: Mehrere eigenständige Praxen aus den Bereichen Osteopathie, klassische Homöopathie, Naturheilkunde und Psychotherapie haben sich bewusst zusammengeschlossen, um ihre langjährige Erfahrung zu bündeln und gemeinsam neue Wege sichtbar zu machen.

Die Idee für dieses Projekt entstand aus dem gemeinsamen Wunsch von Manuela Ammon, Jennifer Schalk und Jürgen Köhnlein, einen Raum zu schaffen, der mehr verbindet als einzelne Fachrichtungen. Über mehrere Jahre hinweg beschäftigten sie sich intensiv mit der Frage, wie ein Ort aussehen kann, an dem Menschen ganzheitlich begleitet werden dürfen – mit Zeit, Offenheit, Herz und unterschiedlichen therapeutischen Blickwinkeln.

Nach intensiver Suche nach den passenden Räumlichkeiten konnte diese Vision schließlich in Bliensbach verwirklicht werden. Entstanden ist ein bewusst gestalteter Praxiszusammenschluss, der fachliche Eigenständigkeit mit gemeinschaftlichem Denken verbindet.

DER MENSCH ALS GANZES

Trotz eigenständiger Praxen eint alle Beteiligten eine gemeinsame Perspektive: der Mensch als Ganzes. Verschiedene therapeutische Ansätze treffen hier aufeinander, ergänzen sich und schaffen Raum für Austausch, neue Impulse

und individuelle Begleitung. Was diesen Ort besonders macht, sind die Menschen dahinter, ihre unterschiedlichen therapeutischen Wege, ihre langjährigen Erfahrungen und individuellen Handschriften, verbunden durch eine gemeinsame Haltung und den Blick auf das Ganze:

Jürgen Köhnlein: Physiotherapeut, Heilpraktiker für Physiotherapie mit Schwerpunkt auf osteopathische Techniken

Jennifer Schalk: mit Ihren Therapeutinnen **Romina Neher, Lea Lehner und Manuela Leberle** (Büro) Physiotherapeutin, Heilpraktikerin, Ausbildung in allgemeiner, biodynamischer/ bioenergetischer Osteopathie; Behandlungsspektrum vom Baby bis ins hohe Alter

Stephanie Hutter: Heilpraktikerin für klassische Homöopathie und Naturheilkunde vom Baby bis ins hohe Alter und ganzheitliche Darmtherapie

Manuela Ammon: Heilpraktikerin für Psychotherapie, Praxis für mentale Gesundheit

Im Mittelpunkt steht nicht allein das Symptom, sondern das Verstehen von Zusammenhängen mit dem Ziel, Entwicklungs- und Heilungsprozesse bewusst und persönlich zu begleiten. Ein Ort, an dem unterschiedliche Perspektiven ihren Platz haben und Menschen Begleitung in einem persönlichen Rahmen erfahren können.

Ein Ort, der nicht einfach neu beginnt – sondern bewusst weiterdenkt.

ATRIUM Privatpraxen
Beim Schullandheim 3
86637 Wertingen-Bliensbach
www.praxis-atrium.de

Termine nach Vereinbarung



Alte Synagoge
Binswangen



Liederkranz Wertingen

mit dem
Gayler-
Quartett

Samstag
18.07.26
18 Uhr



Liebesfreud - Liebesleid



Eintritt 12 Euro - nur Abendkasse





DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR HOHENREICHEN FEIERT IHR 150-JÄHRIGES JUBILÄUM

Vier Tage voller Gemeinschaft, Musik und Tradition

Von Donnerstag, 09. Juli, bis Sonntag, 12. Juli 2026, wird in Hohenreichen gefeiert: Die Freiwillige Feuerwehr Hohenreichen blickt auf stolze 150 Jahre Vereinsgeschichte zurück und lädt die gesamte Region herzlich zum großen Jubiläumsfest ins Festzelt am Breiteweg ein. Was 1876 mit großem Engagement und starkem Gemeinschaftssinn begann, ist heute ein moderner, aktiver Verein und ein wichtiger Bestandteil des Dorflebens. Die Feuerwehr Hohenreichen steht seit Generationen für Einsatzbereitschaft, Verlässlichkeit und Zusammenhalt – Werte, die auch heute aktueller denn je sind. Dieses besondere Jubiläum möchten die Verantwortlichen gemeinsam mit allen Gästen gebührend feiern – mit einem Fest, das Tradition, Gemeinschaft und Zukunft verbindet.

OHNE ZUSAMMENHALT WÄRE EIN SOLCHES FEST NICHT MÖGLICH

Monatlang wurde organisiert, geplant und vorbereitet. Zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aus dem gesamten Dorf bringen sich mit großem Einsatz ein – von der aktiven Mannschaft über die Festdamen bis hin zu vielen Unterstützern. Gerade dieses generationsübergreifende Miteinander macht Hohenreichen aus

und verleiht dem Jubiläum seinen besonderen Charakter.

DAS FESTPROGRAMM IM ÜBERBLICK

Bereits der Auftakt am Donnerstag verspricht einen besonderen Abend. Beim politischen Abend mit MdL Klaus Holetschek (CSU-Fraktionsvorsitzender) und der Blaskapelle Unterthürheim sollen nicht nur aktuelle politische Themen diskutiert werden – vielmehr steht die Begegnung der Menschen im Mittelpunkt. In entspannter Festzeltatmosphäre bietet sich die Gelegenheit, mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Ehrenamt und Gesellschaft ins Gespräch zu kommen, Gedanken auszutauschen und gemeinsam einen geselligen Abend zu verbringen. Vereine, Unternehmen, Gruppen und alle weiteren Interessierten sind herzlich eingeladen, gemeinsam einen Tisch zu reservieren und ein paar gesellige Stunden miteinander zu verbringen. Tischreservierungen sind unter der Email-Adresse: 150jahre@feuerwehr-hohenreichen.de möglich.

HIGHLIGHT MIT DEN DRAUFGÄNGERN

Ein echtes Highlight folgt am Freitagabend mit den „Draufgängern“. Die österreichische Partyband zählt seit Jahren zu den bekanntesten Stimmungsgaranten auf Volksfesten, Festivals und Après-Ski-Partys im deutschsprachigen Raum. Mit Hits, Partyklassikern und energiegeladener Bühnenshow sorgen die Draufgänger für beste Feierlaune im Festzelt am Breiteweg. Tickets sind bereits jetzt im Vorverkauf über Eventim erhältlich.

Der Samstag steht ganz im Zeichen der Familien, Vereine und der Gemeinschaft. Beim Familien- und Kindernachmittag wartet ein buntes Programm auf die kleinen Gäste, bevor am Abend zahlreiche Vereine zum Bieranstich und Partyabend ins Festzelt einziehen.

Den feierlichen Höhepunkt bildet schließlich der Sonntag mit Weißwurstfrühschoppen, Festgottesdienst, Mittagstisch und dem großen Festumzug durch Hohenreichen. Gemeinsam mit vielen Gastvereinen, Musikgruppen und Besuchern soll das Jubiläum einen würdigen Abschluss finden.



POLITISCHER ABEND HOHENREICHEN
mit
Klaus Holetschek
MdL, Fraktionsvorsitzender CSU

 **09.07.2026**
 **ab 19.00 Uhr**
 **Festzelt Hohenreichen**
mit der Blaskapelle Unterthürheim

MEHR ALS EIN FEST

Für die Feuerwehr Hohenreichen steht dabei vor allem eines im Mittelpunkt: Menschen zusammenzubringen. Das Jubiläum soll ein Zeichen dafür sein, wie wichtig Gemeinschaft, Ehrenamt und gegenseitige Unterstützung für ein funktionierendes Dorfleben sind.

DORFZUSAMMENHALT

Wer die Vorbereitungen, die Menschen hinter dem Fest und den besonderen Dorfzusammenhalt bereits vor dem Jubiläum erleben möchte,

kann über den QR-Code direkt das Instagram-Profil der Feuerwehr Hohenreichen besuchen. Dort werden regelmäßig Einblicke in die Vorbereitungen, aktuelle Informationen zum Festprogramm sowie viele Eindrücke rund um das Jubiläum geteilt – und die Vorfreude auf das Festwochenende wächst von Woche zu Woche.

Denn am Ende geht es nicht nur um 150 Jahre Feuerwehr – sondern um Menschen, die gemeinsam anpacken, feiern und füreinander da sind.



Bild: Ulrike Hauke



DONNERSTAG, 09.07.2026	FREITAG, 10.07.2026	SAMSTAG, 11.07.2026	SONNTAG, 12.07.2026
Politischer Abend mit der CSU & der BLASKAPELLE UNTERTHÜRHEIM	18:00 – 20:30 Uhr FESTAUFNAHME „BLASKAPPELLA“ 21:00 – 24:00 Uhr „DIE DRAUFGÄNGER“	13:30 – 17:30 Uhr Familien- & Kindernachmittag „BLAULICHT“ 18:00 – 21:00 Uhr Einzug der Vereine Bieranstich mit „WAS WOIS I“ 21:30 – 2:00 Uhr HOBERFELDTREIBER	08:00 Uhr Weißwurstfrühschoppen 09:30 Uhr Gottesdienst 11:30 Uhr Mittagstisch 13:30 Uhr Festumzug 17:00 Uhr Festausklang



WERTINGEN FEIERT STADTFEST VOM 7. BIS 9. AUGUST

Die Stadt Wertingen lädt vom 7. bis 9. August herzlich zum diesjährigen Stadtfest ein

Drei Tage lang verwandelt sich die Innenstadt in einen lebendigen Treffpunkt für Jung und Alt – mit Musik, kulinarischen Genüssen und vielfältigen Angeboten.

Auf gleich drei Bühnen erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit Live-Musik, unterhaltsamen Darbietungen und Auftritten regionaler Künstlerinnen und Künstler. Für beste Stimmung und ein geselliges Miteinander ist somit an allen Festtagen gesorgt.

Ein besonderes Highlight ist das Kinderprogramm am Sonntag: Mit zahlreichen Mitmachak-

tionen, Spielen und einem liebevoll gestalteten Angebot wird der Nachwuchs bestens unterhalten.

ZAHLEICHE STÄNDE

Auch kulinarisch hat das Stadtfest einiges zu bieten. Zahlreiche Stände laden mit regionalen Spezialitäten, abwechslungsreichen Gerichten und erfrischenden Getränken zum Genießen ein.

Die Stadt Wertingen freut sich auf zahlreiche Gäste und ein gelungenes Festwochenende in der Innenstadt!

DAS PROGRAMM:

	Bühne am Marktplatz 1	Bühne am Würfelbrunnen 2	Bühne auf der Zuginsel 3
FREITAG, 07.08.2026	18.00 Feierliche Eröffnung mit den Böllerschützen	18.30/19.30/21.00 Pimentos Percussion-Samba-Band	19.00 – 23.00 Blaskapelle „UNS“
	19.00 – 23.00 DJ Helmut Kleinert	19.00 – 00.00 Meine Lieblingsband	
SAMSTAG, 08.08.2026	18.00 – 23.00 D'Laugnataler	19.00 – 00.00 One Night Band	19.00 – 00.00 DJ Harry
SONNTAG, 09.08.2026	10.00 Familiengottestdienst mit Pfarrer Ostermayer	11.00 – 14.00 Blaskapelle „was woi i“	11.00 – 14.00 Musikverein Osterbuch
	11.00 – 14.00 Akkordeon Orchester Zusamtal e.V.	14.00 – 17.00 Ned Aleini	14.00 – 17.00 DJ Mikey
	15.00 – 17.00 JAZZtaste BIGband	18.00 – 23.00 Maybe	15.00 – 15.30 TSV Wertingen Tanzen
			18.30 – 23.00 Kapfer & Kapfer



12 JAHRE KINO OPEN AIR IM SCHLOSSGARTEN WERTINGEN

26. Juli bis 30. August 2026 – mit neuer, noch größerer Leinwand

Wertingen freut sich auf ein besonderes Jubiläum: Bereits zum zwölften Mal verwandelt sich der Schlossgarten in eine stimmungsvolle Open-Air-Kinokulisse.

Vom 26. Juli bis 30. August 2026 erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Filmprogramm – in diesem Jahr erstmals mit einer neuen, noch größeren Leinwand für ein besonderes Kinoerlebnis unter freiem Himmel.

EBERHOFER-KRIMI

Der Vorverkauf für den neuen Eberhofer-Krimi startete bereits am 14. Mai 2026. Weitere Filme sind online verfügbar, mit Ausnahme von „Minions“, „Vaiana 2“ und „Die Odyssee“, deren Verkauf zu einem späteren Zeitpunkt beginnt. Der Vorverkauf im Kino Wertingen für sämtliche Filme startet am 9. Juli 2026.



Cocktailbar & Biergarten:

Qualitätsweine, verschiedene Biere und Cocktails in spektakulärer Kulisse, dazu alkoholfreie Getränke, Popcorn und Nachos (Happy Hour 19.00 – 20.00 Uhr)

Gastronomie:

Steaks, Leberkäs und Bratwurstsemmeln sowie knusprige Pommes, und zum süßen Abschluss frisches Popcorn

Wetter-Info

Bei durchwachsenem Wetter findet das Open Air statt, bei Unwetter wird abgesagt, der Film läuft dann im Kino Wertingen – Infos über Facebook, Instagram und die Homepage

VORSTELLUNGSBEGINN

26.07. – 04.08.: 21:00 Uhr
05.08. – 16.08.: 20:45 Uhr
17.08. – 27.08.: 20:30 Uhr
28.08. – 30.08.: 20:15 Uhr

Der Einlass erfolgt jeweils ab 19:00 Uhr. Eintrittskarten sind an der Abendkasse, im Kino Wertingen sowie online erhältlich. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Täglich von 19:00 bis 20:00 Uhr lädt die Bar zur Happy Hour ein. Parkmöglichkeiten stehen vor und hinter dem Amtsgericht und der Stadthalle, an der Dillinger Straße sowie am Thürheimer Tor und an der Zuginsel zur Verfügung.

Die Stadt Wertingen freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher und wünscht unvergessliche Kinoabende im besonderen Ambiente des Schlossgartens.



Altarstein der Seelenkapelle in Wertingen (links) und die freigelegte eingewickelte Reliquie (Vorderseite)



Bilder: Brandelk

OBJEKT DES MONATS APRIL

Altarstein aus der Seelenkapelle Wertingen

Das Objekt des Monats April wurde erst im vergangenen Monat in das Museum aufgenommen. Anlass ist die Profanierung der Wertinger Seelenkapelle am 18. Februar 2026. Dabei wurden die beiden Altarsteine aus dem Altartisch entnommen. Unter Profanierung versteht man die Entwidmung einer Kirche, die anschließend nicht mehr für Gottesdienste genutzt werden darf und künftig weltlichen Zwecken dienen kann.

Im Rahmen eines liturgischen Ritus entfernte Stadtpfarrer Rupert Ostermayer die Altarsteine samt den darin enthaltenen Reliquien aus dem Altartisch. Die beiden Steine befinden sich jeweils in einem Eichenholzrahmen mit verbretterter Rückseite. Wird der Stein aus dem Rahmen gelöst, kommt eine eingearbeitete Urkunde

mit Siegel zum Vorschein, datiert auf den 2. Mai 1922. Ausgestellt wurde sie von „Dr. Joannes Nepomucenus Ahle“, gesiegelt von „Carolus Episcopus Titul. Letensis“. Die Vorderseite der Altarsteine zeigt eine polierte Fläche mit fünf Kreuzen als Symbol der fünf Wundmale Christi. Die Rückseite ist rau gearbeitet und besitzt eine zentrale Aushöhlung, die mit einer Platte verschlossen ist. In dieser Vertiefung befindet sich die versiegelte Reliquie. Nach der Profanierung wurde die Verschlussplatte vorsichtig entfernt und die Reliquie am 13. März 2026 entnommen. Die Altarsteine wurden anschließend dem Heimatmuseum Wertingen übergeben, während die Reliquien durch den bischöflichen Zeremoniar Ulrich Müller in Augsburg übernommen wurden.

OBJEKT DES MONATS MAI

Ein Hochzeitskrug aus Hohenreichen

Der Mai gilt traditionell als beliebter Monat für Hochzeiten. Passend dazu hat das Wertinger Heimatmuseum den Hochzeitskrug aus dem Depot geholt und als Objekt des Monats Mai ausgewählt. Er ist im Eingangsbereich des Schlosses in einer Vitrine ausgestellt.

Der 0,5-Liter-Bierkrug stammt von Otto Ertl, geboren am 26.09.1873 in Hohenreichen, verheiratet mit Anna Deffner aus Possenried. Nach Angaben des Urenkels Herbert Ertl fand die Hochzeit am 29. Februar 1904 in einem Schaltjahr statt – wodurch der gemeinsame Hochzeitstag nur alle vier Jahre gefeiert werden konnte. Der Krug besteht aus Steingut, der Zinndeckel ist gegossen und zeigt noch eine deutlich erkennbare Naht. Eine Inschrift lautet „GERSTEN-

SAFT GIEBT MUTH UND KRAFT“ und verweist auf die vor der Rechtschreibreform übliche Schreibweise. Am Deckelrand steht zudem: „Zur Hochzeitsfeier gew. v. d. frw. Feuerwehr Hohenreichen i/I Mitglieder Otto Ertl“. Damit wurde der Krug vermutlich von der Feuerwehr Hohenreichen als Geschenk überreicht.

Das Gefäß ist 23 cm hoch und mit einem dekorativen Motiv versehen: Ein Berglandschaftsbild mit Hirsch und Rehen wird von einem goldfarbenen Astwerkrahmen sowie Hopfenranken umgeben. Der Henkel ist ebenfalls in Astform gestaltet. Auffällig ist der Bezug zur Feuerwehr, die wenige Jahre nach Ertls Geburt gegründet wurde und offenbar schon damals fest im gesellschaftlichen Leben verankert war.



Bild: Cornelius Brandelk



OBJEKT DES MONATS JUNI

Ein Lastenfahrrad, das in den 1940er / 1950er Jahren durch Wertingen fuhr

Das knallbunte Fahrrad im Heimatmuseum Wertingen entpuppte sich nach Entfernung des Anstrichs der 1960er Jahre als Geschäftslastenrad der bekannten Wertinger Kaufmannsfamilie Seiler. Die Firma bestand über hundert Jahre. 1955 feierte sie ihr hundertjähriges Jubiläum. Erst in den 1960er Jahren gab der Enkel des Gründers J. G. Seiler sein Groß- und Einzelhandelsgeschäft auf. Grund war die stetig steigende Konkurrenz durch die Supermärkte. Er verkaufte schließlich seinen Besitz und zog sich aus Wertingen in die Nähe Rosenheims zurück.

Die Familie hatte ihr Geschäft im Erdgeschoss der Hauptstraße 4. Alte Schwarzweißaufnahmen zeigen die Schaufensterfront des Geschäfts. Das Fachwerk am Gebäude wurde erst 1951 freigelegt und ist seitdem sichtbar. Es gehört mit zu den ältesten in Wertingen.

Zurück zum Geschäftsrad: Vorsichtig wurde der unfachmännisch ausgeführte orange-grün-

hellblaue Anstrich des Lastenrads entfernt. Darunter verbarg sich nobles Schwarz. Unter dem hellblau gestrichenen Schild an der horizontalen Stange kam die Firmenaufschrift „J. G. Seiler K.G., Kol[onial-] Waren Großhandel, Wertingen, Tel. 8“ zum Vorschein. Mit diesem Lastenrad fuhr die Firma ihre Waren an die Einzelhändler aus. Ulrich Schrezenmeier erinnert sich z. B. daran, dass sein Großvater Josef Schrezenmeier, der ein Lebensmittelgeschäft in Binswangen betrieb, von der Firma Seiler beliefert wurde.

Das Logo unterhalb des Lenkers nennt den Hersteller des Fahrrads: das Görickewerk, Bielefeld; Nippel & Co. Diese Firma existierte von 1941 bis 1964.

Als Objekt des Monats Juni kann das restaurierte Lastenrad an der entsprechenden Vitrine im Eingangsbereich des Schlosses besichtigt werden.



Bild: Cornelius Brandelk



ÖFFNUNGSZEITEN

BERATUNGSANGEBOTE VOR ORT HIER IN WERTINGEN UND IM NAHEN UMKREIS

Folgende Stellen sind nach vorheriger Terminvereinbarung (telefonisch oder per Mail) gerne für Sie da

AUSSENSPRECHTAG AMT FÜR JUGEND UND FAMILIE DILLINGEN A. D. DONAU

im Mehrgenerationenhaus (Jugendzentrum),
Josef-Frank-Straße 3 in 86637 Wertingen

Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge und des Umgangsrechtes, Beratung bei Problemen in der Erziehung, Vermittlung von Hilfen zur Erziehung und von Eingliederungshilfen, Weitervermittlung zu Fachstellen, Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche bei Fragen und Problemen

Termine jederzeit nach telefonischer Vereinbarung möglich

Telefon 09071 51-424
E-Mail francesca.koepf@landratsamt.dillingen.de

FAMILIENBÜRO WERTINGEN – ST.-GREGOR-JUGENDHILFE

Josef-Frank-Straße 3 (oberer Eingang)
in 86637 Wertingen

Information und Beratung zu Erziehungsfragen und rund um die Familie durch Julia Unger, Sozialpädagogin, Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche bei Fragen und Problemen

Sprechzeit nach Vereinbarung

Telefon 08272 993 29 73
Mobil 0159 04 987 236
Mail fbw@st-gregor.de

JUGENDHAUS WERTINGEN

Josef-Frank-Straße 1 in 86637 Wertingen

Angebot für Kinder und Jugendliche von 10 bis 18 Jahre

Dienstag bis Donnerstag 12.30 Uhr – 18.30 Uhr
Freitag 12.30 Uhr – 19.30 Uhr
regelmäßig auch bis 22.00 Uhr

Telefon 08272 994 73 93
Mobil 0151 226 96 225
Mail tobias.kolb@kjr-dillingen.de
Homepage: www.jugendhaus-wertingen.de

MEHRGENERATIONENHAUS – ASB GESCHÄFTSSTELLE

Fritz-Sauter-Straße 10 in 86637 Wertingen

Bunte Angebotsvielfalt des ASB für alle Bürger/innen, Familien, Senioren/-innen, Alleinerziehende, Kinder und Jugendliche – Erziehungsberatung – Trauerberatung – Hausnotruf – psychologische Beratungsstelle – Dyskalkulie- und Legasthenie-Beratungsstelle – Demenzberatung

Montag bis Donnerstag 08.00 Uhr – 16.00 Uhr
Freitag 08.00 Uhr – 13.00 Uhr

Kostenlose Mediensprechstunde im Mehrgenerationenhaus, Hinweis: Bitte eigenes Gerät zur Beratung mitbringen!

Dienstag 10.00 Uhr – 11.00 Uhr
Donnerstag 13.00 Uhr – 14.00 Uhr

Telefon 08272 609100
Mail info@asb-wertingen.de

SENIORENGEMEINSCHAFT WERTINGEN-BUTTENWIESEN E. V.

Geschäftsstelle am Marktplatz 6 in 86637 Wertingen

Breites Spektrum von Dienstleistungen, Veranstaltungen und Weiterbildungsangeboten für Senioren aus der Region

Montag bis Freitag 08.00 – 12.00 Uhr
Telefon 08272 6437074
Mail info@seniorengemeinschaft-wertingen.de

SOZIALVERBAND VDK BAYERN E. V.

VdK Kreisverband Dillingen-Wertingen,
Herzog-Georg-Straße 16, 89415 Lauingen

Beratung in allen Fragen des Sozialrechts, Hilfe bei der Beantragung von Erwerbsminderungs- oder Berufsunfähigkeitsrente oder anderen Rentenarten, Unterstützung bei Erst- und Neufeststellung von Schwerbehinderung, Beratung bei sozialrechtlichen Problemen mit Behörden oder Ämtern – die Beratung findet nur noch in Lauingen und nach vorheriger Terminvereinbarung statt

Freitag 08.30 Uhr – 12.00 Uhr

Telefon 09072 9225490
Mail kv-dillingen@vdk.de

PFLEGESTÜTZPUNKT DES LANDKREISES DILLINGEN

im Interkommunalen Bildungs- und Integrationszentrum (IBIZ),
Friedrich-von-Teck-Straße 9 in 89420 Höchstädt

Kostenfreies Beratungsangebot zu Fragen über Pflege, chronische Erkrankungen und Behinderungen

Montag und Dienstag 09.00 – 14.00 Uhr
Donnerstag 09.00 – 17.00 Uhr
Freitag 09.00 – 12.00 Uhr
und nach Terminvereinbarung

Telefon 09074 79599-60
Fax 09074 79599-61
Mail pflegestuetzpunkt@landratsamt.dillingen

BEZIRK SCHWABEN

Kostenfreies und individuelles Beratungsangebot
in allen Fragen rund um die Pflege und Versorgung

Telefon 0821 3101-216 oder
E-Mail buergerberatung@bezirk-schwaben.de

Kostenlose Sprechstunden werden einmal monatlich am Mittwochvormittag im Landratsamt in der Große Allee 24, 89407 Dillingen a. d. Donau, Zimmer Nr. 233 von Herrn Kunzmann abgehalten.

Termine 2026: 15.07. / 23.09. / 14.10. / 11.11. / 16.12.

Eine vorherige Terminvereinbarung ist erforderlich
(Telefon 0821 3101-216 bei Frau Soiderer oder per E-Mail an beratungsstelle@bezirk-schwaben.de)

OFFENE HILFEN DER REGENS WAGNER

Hauptstraße 3 (1. Stock) über der Martinus
Apotheke in 86637 Wertingen (barrierefrei)

kostenfreie Beratung von Menschen mit Behinderung über Teilhabe, Inklusion, Sozialleistungen u. v. m.

Allgemeine Beratung:

Mittwoch 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
Beratung für Hörgeschädigte:
nach Terminvereinbarung
Telefon 0821 455250-23 und 09071 502-225
Mail offene-hilfen-dillingen@regens-wagner.de

EUTB® BERATUNGSSTELLE DILLINGEN DER PRO RETINA DEUTSCHLAND E. V.

Lammstraße 6, 89407 Dillingen

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 9.00 – 14.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung

Telefon 09071 729 3368
Mail dillingen.eutb@pro-retina.de
Homepage www.pro-retina.de/eutb

ÖKUMENISCHE SOZIALSTATION

Regens-Wagner-Str. 2, 89407 Dillingen a.d. Donau und
Hauptstr. 56, 89438 Holzheim

Seniorenhilfe (Ambulante Betreuung):
Betreuungsleistungen, aktivierende/begleitende Haushaltsführung, allgemeine Entlastung im Alltag, tagesstrukturierende und aktivierende Maßnahmen und weitere individuelle Unterstützungangebote

Termine nach Vereinbarung und Kontaktaufnahme über
Einsatzleitung Frau Hopfenitz

Telefon 09071-72280
Mail seniorenhilfe@sozialstation-dillingen.de

Pflegegruppe Aschberg (Ambulante Pflege):
häusliche Kranken- und Altenpflege (Grund- und Behandlungspflege), Verhinderungspflege, Beratungseinsätze für Pflegegeldempfänger (nach § 37 SGB XI), Schulungen für Pflege in der häuslichen Umgebung (nach § 45 SGB XI)

Termine nach Vereinbarung und Kontaktaufnahme über
Einsatzleitung Frau Mannes

Telefon 09075-6122
Mail aschberg@sozialstation-dillingen.de

SUCHTFACHAMBULANZ DILLINGEN

im Mehrgenerationenhaus (Jugendzentrum),
Josef-Frank-Straße 3 in 86637 Wertingen

Informationen und Beratungen für alle Menschen mit Problemen und Fragen im Zusammenhang mit Alkohol, illegalen Drogen, Tabak, Medikamenten, Essstörungen, Glücksspiel, Medien und Internet und anderen nicht-stoffgebundene Abhängigkeiten

Termine nach Vereinbarung und
Kontaktaufnahme über die Suchtfachambulanz Dillingen

Telefon 09071 71136
Mail suchtfachambulanz.dillingen@caritas-augsburg.de

Das Büro in Wertingen ist immer dienstags besetzt:
10.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 16.00 Uhr
Telefon 08272 9946836

ZULASSUNGSSTELLE WERTINGEN

im ehemaligen Amtsgerichtsgebäude,
Schulstraße 10 in 86637 Wertingen

Montag bis Freitag 08.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Telefon 08272 5729
Mail kfz-zulassung@landratsamt.dillingen.de

MUSIKSCHULE WERTINGEN

Landrat-Anton-Rauch-Platz 3 in 86637 Wertingen

Information und Anmeldung zum Musikunterricht

Montag bis Freitag 10.00 – 11.00 Uhr
Telefon 08272 4508
Mail info@musikschulewertingen.de

RECYCLINGHOF GERATSHOFEN

Hettlinger Str. 20 in 86637 Wertingen-Geratshofen

Öffnungszeiten

Montag geschlossen
Dienstag – Freitag 08.30 Uhr – 12.00 Uhr & 13.00 Uhr – 17.00 Uhr
Samstag 09.00 Uhr – 14.00 Uhr

GRÜNABFALLSAMMELPLATZ

am Eisenbach in 86637 Wertingen

März – November
Mittwoch und Freitag 13.00 Uhr – 17.00 Uhr
Samstag 10.00 Uhr – 14.00 Uhr
Dezember – Februar
Samstag 10.00 Uhr – 14.00 Uhr

BETRIEBSHOF WERTINGEN

Dillinger Straße 30 in 86637 Wertingen

Montag bis Donnerstag 07.00 Uhr – 12.00 Uhr
und 12.30 Uhr – 16.00 Uhr
Freitag 07.00 Uhr – 12.00 Uhr

Telefon 08272 84-500
Mail betriebschef@vg-wertingen.de

KREISBÜCHEREI WERTINGEN

Hauptstraße 2 in 86637 Wertingen

Dienstag 14:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch 10:00 – 14:00 Uhr
Donnerstag 14:00 – 18:00 Uhr
Freitag 12:00 – 16:00 Uhr

Telefon 08272 1804800
Mail fahrbuch@bndlg.de

Schließzeiten: 22.12. – 05.01.2026

KREISFAHRBÜCHEREI

Freitag,
17.07. / – / – / 18.09. / 09.10. / 30.10. / 20.11. / 11.12. / – /
Roggden, Kirche 17.35 – 18.00 Uhr

Dienstag,
07.07. / 28.07. / – / – / 29.09. / 20.10. / 10.11. / 01.12. / – /
Rieblingen, Feuerwehrhaus 15.20 – 15.40 Uhr
Prettelshofen, Bushaltestelle 15.45 – 16.00 Uhr
Bliensbach, Bushaltestelle 16.05 – 16.25 Uhr
Possenried, Bushaltestelle 16.40 – 16.55 Uhr
Hirschbach, ehem. Lagerhaus 17.00 – 17.20 Uhr
Hohenreichen, ehem. Lagerhaus 17.30 – 18.00 Uhr

Mittwoch,
08.07. / / 29.07. / – / – / 30.09. / 21.10. / 11.11. / 02.12. / – /
Gottmannshofen, Kirche 17.00 – 18.00 Uhr

ARTOTHEK IN DER STÄDTISCHEN GALERIE

im ehemaligen Amtsgerichtsgebäude,
Schulstraße 10 in 86637 Wertingen

In der Artothek können Malerei, Grafiken und Kleinplastiken ausgeliehen werden. Die Leihgebühren betragen für kleine Formate 5,00 € und für große Formate 8,00 € (jeweils für drei Monate).

jeden 1. Sonntag im Monat 10.00 – 12.00 Uhr
Informationen und Anmeldung über Ursula Geggerle-Lingg
Telefon 08272 899325
Mail geggerle-lingg@freenet.de

MUSEEN DER STADT WERTINGEN

Informationen und Anmeldung über Julia Tellmann

Telefon 08272 84-195
Mail julia.tellmann@wertingen.de

IMPRESSUM



Verantwortlich für den Inhalt:

Andi Seitz, 1. Bürgermeister
Tel. 08272 84 194, Fax 08272 84 9194
willkommen@wertingen.de

Redaktion: Julia Tellmann

Tel. 08272 84 195, Fax 08272 84 9195
julia.tellmann@wertingen.de

Herausgeber:

Stadt Wertingen
Schulstraße 12
86637 Wertingen

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 08.00 – 12.00 Uhr
und Do. 14.00 – 18.00 Uhr

Satz und Gestaltung:

Alexandra Fiebig

Titelbild:

KI-gestützt bearbeitetes
Foto

Redaktionsschluss der
nächsten Ausgabe:
11.09.2026

© Stadt Wertingen
www.wertingen.de



FFW HOHENREICHEN
09.-12. JULI 2026

SAVE
THE
DATE

DAS KOMPLETTE
FESTPROGRAMM
GIBTS HIER:

FEUERWEHR-HOHENREICHEN.DE

**DONNERSTAG,
09.07.2026**

POLITISCHER ABEND

mit **Klaus Holetschek**

MdL, Fraktionsvorsitzender CSU
& BLASKAPELLE UNTERTHÜRHEIM



Die Draufgänger



**FREITAG,
10.07.2026**

DIE DRAUFGÄNGER

u.a.
mit

**Cordula Grün, Marie &
der kleinen Maus!**

Tickets



**SAMSTAG,
11.07.2026**

BLAULICHT-NACHMITTAG

für Kinder und Familien



**SONNTAG,
12.07.2026**

**WEISSWURST-
FRÜHSCHOPPEN**

& Gottesdienst

MITTAGSTISCH . FESTUMZUG



gz[media]
ERFOLG HOCH 3

GEMEINSAM FÜR UNSERE HEIMAT
> GZ-MEDIA.DE